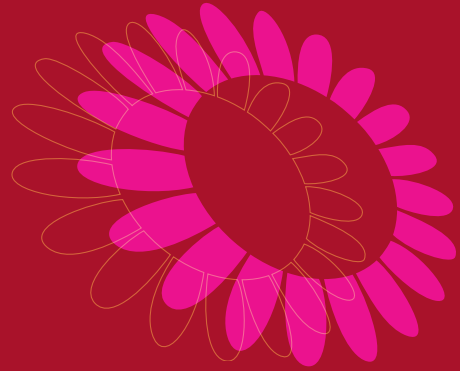


Ein Projekt des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst Baden-Württemberg



  **informatics**  
**feminale** Baden-Württemberg  
Sommerhochschule

**26.7.–30.7.2011**

**Hochschule Furtwangen**

**Workshops, Seminare, Vorlesungen**



# Inhaltsverzeichnis

**Grußwort** Seite 3

**Programmbeirat** Seite 3

**Eröffnung** Seite 4

**Ringvorlesungen** Seite 5

**Kursprogramm** Seite 7-44

**Wochenübersicht** Seite 34-35

**Rahmenprogramm** Seite 45

**Schülerinnen-Tag** Seite 46

**AGB, Wissenswertes,  
Preise** Seite 49-51

**Biografien  
Dozentinnen** Seite 52-60

**Register** Seite 63-64

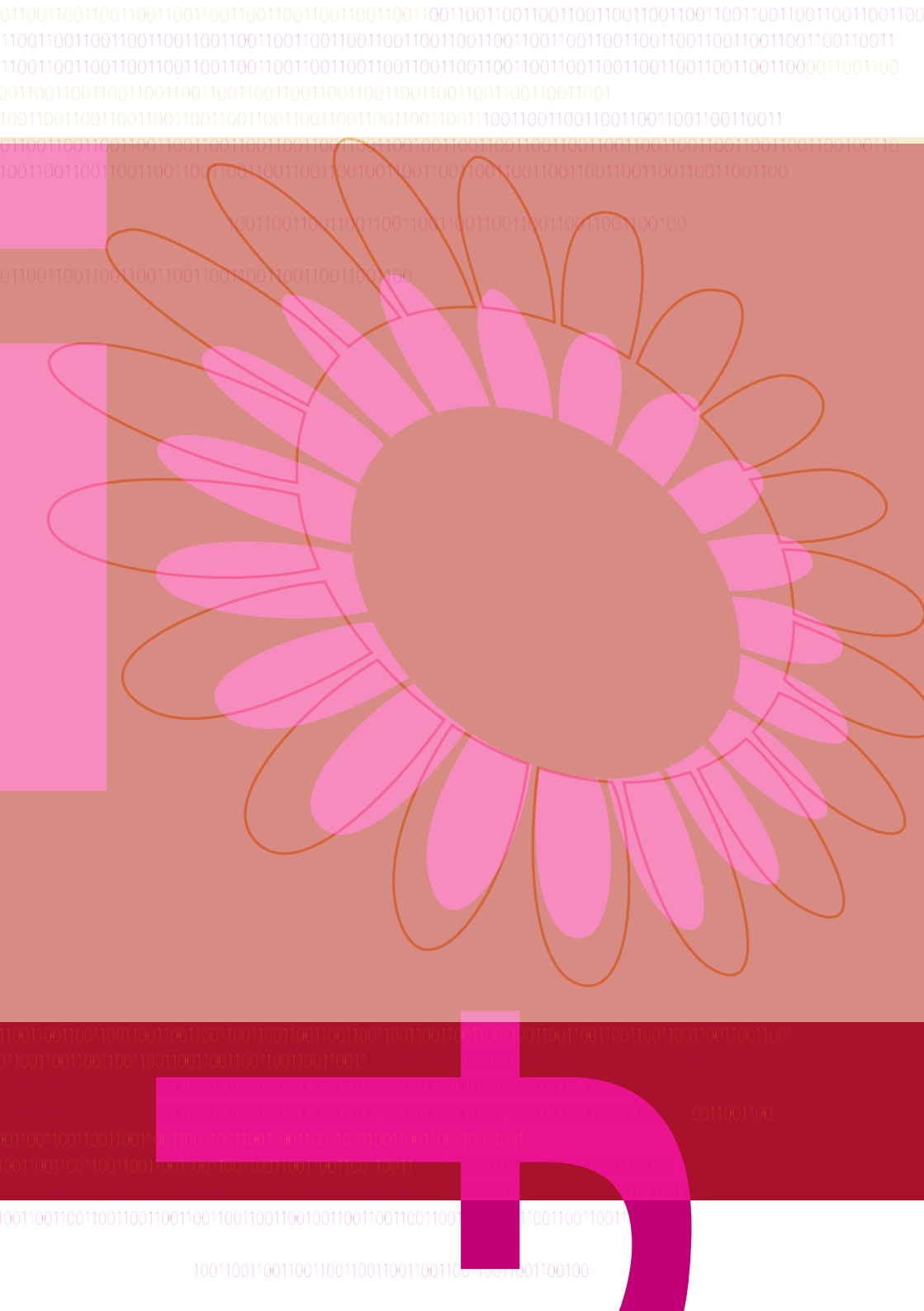
**Campus-Lageplan,  
Anfahrt Furtwangen** Seite 66

**Netzwerk Frauen.  
Innovation.Technik** Seite 67

**Sponsoren** Seite 68

**Impressum** Seite 69





## Grußwort

Wir laden herzlich ein zur 11. Informatica feminale Baden-Württemberg an die Hochschule Furtwangen!

Studentinnen und Fachfrauen aus der Informatik haben die Möglichkeit, an 5 Tagen Lehrveranstaltungen auf hohem wissenschaftlichem Niveau zu besuchen und dabei neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Kontakte zu Vorbildern aus der Forschung und Industrie können geknüpft werden. Die Vernetzung zwischen allen anwesenden Frauen ist dabei ganz wichtig.

Schülerinnen haben am 26. Juli 2011 die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Informatikstudiengänge an der HFU zu informieren. Dieser Tag steht ganz unter dem Motto Social Media.

Wir freuen uns, Ihnen wieder ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Kursprogramm anbieten zu können.

Unser besonderer Dank gilt dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden-Württemberg, die uns seit vielen Jahren unterstützen sowie unseren Sponsoren (siehe Seite 68) und allen Dozentinnen für ihr Engagement.

Ihr Netzwerk Frauen.Innovation.Technik Baden-Württemberg

## Unser Programmbeirat

**Prof. Dr. Ulrike Busolt,**  
Projektleitung  
Netzwerk Frauen. Innovation.Technik,  
Hochschule Furtwangen,  
Fakultät Maschinenbau und  
Verfahrenstechnik

**Prof. Dr. rer. nat. Kirstin Tschan,**  
Hochschule Furtwangen,  
Fakultät Maschinenbau und  
Verfahrenstechnik

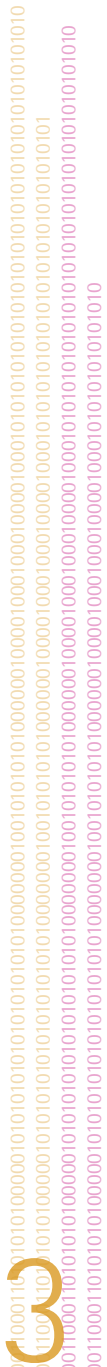
**Ass. Jur. Heide Ebert,**  
Senior Consultant,  
SCHEMA Consulting GmbH Nürnberg

**Dipl.-Inform. (FH) Martina Kaiser,**  
Netzwerk Frauen. Innovation.Technik,  
Hochschule Furtwangen

**Dr. Tanja Sieber,**  
Netzwerk Frauen. Innovation.Technik,  
Hochschule Furtwangen

**Dipl.-Inform. (FH)  
Christel Bächle-Blum,**  
Netzwerk Frauen. Innovation.Technik,  
Hochschule Furtwangen

netzwerk  
**frauen.innovation.technik**  
  
Baden-Württemberg



# Eröffnung der 11. informatica feminale Baden-Württemberg **Dienstag, 26.07.2011**

**ab 8.30 Uhr**

## **Ankunft**

Check-In informatica feminale,  
Hochschule Furtwangen I-Bau  
Allmendstr. 21  
78120 Furtwangen

**10.00-11.30 Uhr**

## **Beginn des Kursprogramms**

**11.45 Uhr**

## **Offizielle Eröffnung und Grußworte**

**Josef Herdner**

Bürgermeister der Stadt Furtwangen

**Ministerialrat Peter Christe**

Ministerium für Wissenschaft, For-  
schung und Kunst des Landes Baden-  
Württemberg

**Prof. Dr. Rolf Schofer**

Rektor der Hochschule Furtwangen  
University

**Prof. Dr. Marianne Andres**

Studiendekanin Wirtschaftsnetze  
Business und Gleichstellungsbeauf-  
tragte der Hochschule Furtwangen  
University

Keynote Speech zum Thema

„Typisch: Frauen und Technik“

**Kerstin Peinze**, Hewlett Packard

Dipl.-Informatikerin und Leiterin  
Project Management Services

## **Anschließend Lunchbuffet**

**14.00 Uhr**

## **Weiterführung des Kursprogramms**



## Ringvorlesungen

Am Mittwoch finden im Anschluss an unser Kursprogramm Ringvorlesungen statt – kostenlos und ohne Anmeldung. Hierzu ist die gesamte Öffentlichkeit eingeladen.

### Spezifikation von Sicherheits- anforderungen

**Dr. habil. Andrea Herrmann**

Axivion GmbH, Stuttgart  
Privat-Dozentin an der  
Universität Heidelberg

Mittwoch, 27.07. 16.00 - 17.00 Uhr

Die Sicherheit eines IT-Systems ist wichtig, verursacht aber auch Kosten. Dieser Vortrag erklärt, warum die perfekte Sicherheit schwer zu erreichen ist. Des Weiteren behandelt der Vortrag Strategien für das Ausbalancieren zwischen Sicherheit und Kosten, welche Spezifikationsverfahren für jede Strategie am besten passen und wie man Sicherheitsanforderungen vollständig und testbar erheben sowie priorisieren kann.

### Socialytics: Analytisches Social Media Monitoring

**Dr. Tanja Sieber**

VinnoP GmbH  
Selbständige Beraterin,  
Coach, Trainerin

Mittwoch, 27.07. 17.00 - 18.00 Uhr

Die Relevanz von Social Web für das Image eines Unternehmens oder einer Marke wird immer mehr zunehmen. Socialytics beschäftigt sich mit der Analyse, welche Aktivitäten in welchem Umfang in sozialen Netzwerken erforderlich sind, um den Einfluss dieser neuen Kommunikationskanäle erfolgreich auszunutzen. Social Media Monitoring ist dann besonders erfolgreich, wenn man als Such-Filter Ontologien – formale Wissensmodelle – mit auf den Weg gibt und die Suchergebnisse entsprechend automatisiert verarbeiten und filtern kann. Der Vortrag zeigt auf, welche Ansätze und Anwendungsbereiche es im Bereich Social Media Monitoring gibt und zeigt Demos einiger ausgewählter Tools, die im analytischen Monitoring eingesetzt werden.







# Kurse

11HFU – 1 – W

## Programmieren mit Java – introduction to programming in Java

Vorlesung mit Praktikum

**Dipl. Inf. Sima Darabi**

Akademische Mitarbeiterin im Rechenzentrum der Universität Mannheim

Di	26.07.	10.00 -11.30 14.00 -15.30 16.00 -17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	30.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Diese Vorlesung setzt sich zum Ziel, die Grundlagen der Programmierung zu vermitteln. Die Vorlesung beinhaltet theoretische und praktische Übungen und besteht aus folgenden Teilen:

- Einführung in die fundamentalen Grundlagen der Programmierung (Primitive datatype, Referenztypen, Kontrollstrukturen, Arrays)
- Einführung in die objektorientierte Java Programmierung (Objekte, Klasse). Die Grundprinzipien der objektorientierten Programmierung (Objekte, Klassen, Nutzung) werden vorgestellt und eingeübt.

**Diese Vorlesung wird auf Englisch gehalten.**

**Zielgruppe:** Bachelor-Studentinnen Informatik und Wirtschaftsinformatik.

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Übungen beim Sommerstudium, Arbeit nach dem Sommerstudium, wenn ECTS Punkte erlangt werden sollen.

**Teilnehmerinnen:** 20

**ECTS:** 2

11HFU – 2 – W

## Forum, Blog, CMS –Dynamische Weban- wendungen mit Linux/ Unix, Apache, MySQL und Skriptsprachen meistern

### Kurs

**Melanie Eckenfels**

Autodidaktin, Seminarleiterin  
und freie Sachbuchautorin,  
Karlsruhe

Di	26.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	27.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	28.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Die Teilnehmer erlernen die Voraussetzungen, um dynamische Webanwendungen zu betreiben, zu installieren und zu administrieren. Dazu erlernen sie, wie der Webserver Apache mit dem Betriebssystem, dem Datenbanksystem MySQL und Skriptsprachen zusammenarbeitet. Sie erlernen, wie die Komponenten konfiguriert und in der Folge überwacht werden können. Jede Teilnehmerin wird im Verlauf des Kurses selbst 1–2 dynamische Anwendungen (frei verfügbar/Open Source) in Betrieb nehmen, z.B. ein Forum, ein Blog oder ein kleines CMS.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Linux/Unix-Grundkenntnisse, Shell-Kenntnisse, Grundlegendes Wissen über Skriptsprachen. (PHP, Python, Perl etc.)  
**Anforderungen:** Vorarbeit: 4 Stunden Shell-Online-Tutorial (bei fehlendem Shell-Wissen), bzw. Selbststudium (Unterlagen werden geliefert).

**Teilnehmerinnen:** 10

**ECTS:** 0

11HFU – 3 – HW1

## Wie programmiere ich in Java? Grundkurs

**Dipl.-Inf. (Univ.) Sabine Blechinger**  
Softwareentwicklerin, MVTec  
Software GmbH, München

Di	26.07.	10.00-11.30 14.00-15.30 16.00-17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Java ist eine aktuell weitverbreitete Programmiersprache zur Entwicklung von kleinen Applets in Webseiten bis hin zur Implementierung komplexer Unternehmenssoftware.

In diesem Kurs wird eine hauptsächlich praktische Einführung in die Programmierung mit Java gegeben. Aufbauend auf kurzen Vorträgen werden die Teilnehmerinnen ihre ersten eigenen Java-Anwendungen erstellen.

In diesem Grundkurs liegen die Schwerpunkte auf den grundlegenden Programmierbausteinen, wie Variablen, Konstanten, Operatoren, Arrays, Strings, Programmaufbau und Methoden.

Darauf aufbauend wird auf die Grundlagen der Objektorientierung eingegangen, die für das Arbeiten mit Java wichtig sind.

In der zweiten Wochenhälfte wird der Aufbaukurs (11HFU -13 - HW2) angeboten.

**Zielgruppe:** Bachelor- und Masterstudentinnen Informatik

**Voraussetzungen:** Kenntnisse in Softwaretechnik und im Rechnerumgang, Kenntnisse von Daten- und Programmstrukturen, Programmierkenntnisse in einer anderen Programmiersprache

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 8

**ECTS:** 1



11HFU – 4 – HW1

## Informationsstrukturi- erung mit XML – Grundkurs

### Kurs

**Ass. jur. Heide Ebert**

Senior Consultant,

SCHEMA Consulting GmbH, Nürnberg

Di	26.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	27.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	28.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Fast alle Branchen und fast jede Anwendung „spricht“ inzwischen XML - von Oracle über die gängigen Browser bis hin zu Microsoft Office. XML bietet die Möglichkeit, eine eigene Markup-Sprache zu definieren. Der Kurs bietet eine Einführung in XML und die wichtigsten „X-Technologien“, vor allem XSLT und XPath mit Schwerpunkt auf dem Single Source Publishing. Die Teilnehmerinnen setzen ein kleines Projekt komplett um: von Datenanalyse über Strukturentwurf (Grundkurs) bis zur Aufbereitung in ein Ausgabeformat (im Kurs: HTML) (Aufbaukurs). Bei Interesse können andere XML-basierte Sprachen wie XSL-FO, SVG oder

XForms vorgestellt werden, ebenso wie ein XML-basiertes Redaktionssystem. Themen des Grundkurses sind Datenanalyse, Strukturentwurf, DTDs bzw. XSDs, Erstellen von XML-Dateien und Qualitätsprüfung.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse in HTML sind hilfreich, aber keine zwingende Voraussetzung. Dasselbe gilt für den Umgang mit der Kommandozeile („DOS-Box“),

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium. Falls ein benoteter Schein gewünscht wird, ist die Erstellung einer Arbeit nötig. Inhalt nach Interesse und Absprache im Vorfeld.

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 5 – HW1

## Einführung in MATLAB

**Dr.-Ing. Marlene Helfert**  
TU Darmstadt, Institut für  
Arbeitswissenschaft

Di	26.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	27.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	28.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

MATLAB ist ein Programmpaket für numerische Berechnungen. Es integriert Berechnung, Visualisierung und Programmierung in einer einfach nutzbaren Umgebung. Der Kurs behandelt die Eingabe von Matrizen und anderen Datenstrukturen sowie einfache Programmiertechniken mit Hilfe von Funktionen, Schleifen und Wenn-Dann-Abfragen. Sie lernen, wie sich Ergebnisse prägnant visualisieren lassen und erstellen eine einfache graphische Nutzeroberfläche. Der Kurs richtet sich an Teilnehmerinnen ohne Vorkenntnisse und soll einen Einstieg in die Nutzung des Programmpakets sowie ein Überblick über dessen Möglichkeiten geben.

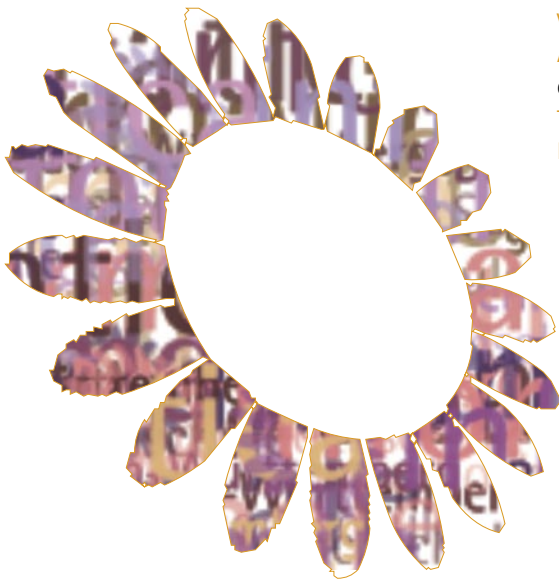
**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Übungen während der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 6 – HW1

# Einfache Webseiten-erstellung mit Typo 3 CMS –Grundkurs

## Kurs

Dipl.-Ing. Anna Potocka

APit

Dipl.-Ing. Mag. Katarzyna Potocka

Teaching Support Center –TU Wien

Di	26.07.	10.00 -11.30 14.00-15.30 16.00-17.30
Mi	27.07.	9.00 -10.30 11.00 -12.30 14.00 -15.30
Do	28.07.	9.00 -10.30 11.00 -12.30

In diesem Kurs erlernen die Teilnehmerinnen eine Webseite mit Typo3 –einem der bekanntesten Content Management Systemen weltweit –zu erstellen, Layouts anzupassen, Content anzulegen und zu editieren, User zu verwalten und die Seite an spezielle Bedürfnisse der User anzupassen. Dabei wird auf Suchmaschinenoptimierung und Barrierefreiheit der Webseite geachtet. Einige Tipps und Tricks der Webseitengestaltung werden gemeinsam erarbeitet.

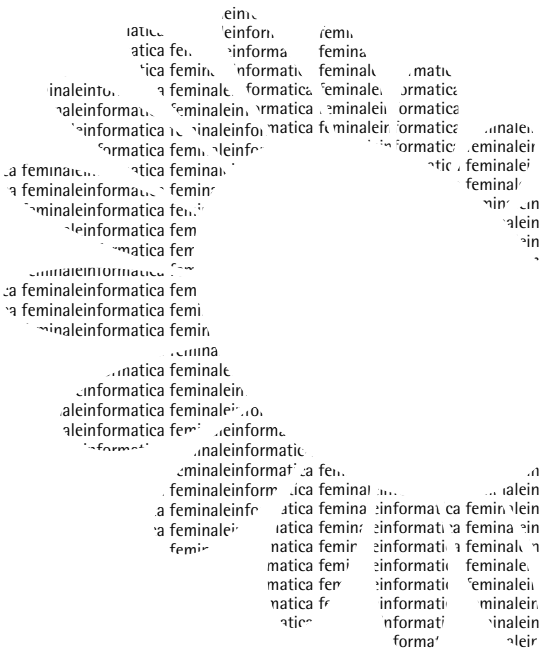
Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: Grundkenntnisse in HTML & CSS sind Voraussetzung für die Teilnahme an dem Kurs. Diese können z. B. im folgenden Tutorial vor dem Sommerstudium erlernt werden: <http://htmldog.com/guides/>

Anforderungen: Arbeit vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung, Arbeit nach der Veranstaltung

Teilnehmerinnen: 16

ECTS: 1



11HFU – 7 – HW1

## Web-Programmierung

Workshop

M. Sc. Eva Gattnar

Siemens AG, Erlangen

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Das Web ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Im Zuge dessen haben sich auch die Anforderungen an professionelle Webauftritte geändert. Professionelle Webseiten bestehen häufig aus dynamisch generierten und interaktiven Seiten, die sich sowohl client-seitiger Lösungen, wie JavaScript, als auch server-seitiger Lösungen, wie PHP, bedienen.

In der Vorlesung wird neben den Grundlagen der Kommunikation im Internet ein Überblick über die Konzepte, Techniken und Methoden der Programmierung von Internet-Seiten in HTML, CSS, JavaScript, PHP und MySQL vermittelt. Zusätzlich wird auf wichtige Themen wie Barrierefreiheit im Internet, Tests, Validierung und Sicherheitsaspekte eingegangen. Die theoretischen Vorlesungsteile werden durch zahlreiche praktische Übungen ergänzt, mit dem Ziel, einen eigenen ersten Webauftritt zu gestalten.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Bereitschaft zum selbständigen Üben während der Veranstaltung.

**Anforderungen:** Erstellung einer eigenen Web-Seite nach dem Sommerstudium für Erwerb des ECTS-Punkts.

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 8 – HW1

## Design Patterns

Workshop

**Dr. Margret Hesselmann**

Tata Consultancy Services (TCS)

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Design Patterns sind in der Softwarearchitektur und der Softwareentwicklung bewährte Lösungsansätze für wiederkehrende Entwurfsprobleme. Somit ist ein Design Pattern eine wiederkehrende Vorlage für die Lösung spezieller, wiederkehrender Probleme. Ferner dienen Design Patterns auch zur Kommunikation zwischen Architekten, Entwicklern als auch anderen beteiligten Personen des Softwareentwicklungszyklus.

Das Ziel der Veranstaltung ist, den Studentinnen sowohl die Theorie als auch die Anwendung von Design Patterns zu vermitteln. So werden im Kursverlauf bekannte Design Patterns vorgestellt und mit Programmieraufgaben unterlegt. Die Programmieraufgaben werden gemeinsam in Java gelöst.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Programmierkenntnisse in Java und Softwarekenntnisse sind erforderlich

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 9 – HW1

## Work smarter, not harder: Werkzeuge und Methoden, die Java Entwicklerinnen das Leben leichter machen

**Dr.-Ing. Stefanie Scherzinger**

Google Germany GmbH

**MSc (Oxon.) Sara Adams**

Google Germany GmbH

Di	26.07.	10.00-11.30 14.00-15.30 16.00-17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

„Wenn du effektivere Programmierer möchtest, wirst du bemerken, dass sie keine Zeit mit Debuggen verschwenden sollten. Statt dessen sollten sie vorweg keine Bugs einführen“ – hat Dijkstra treffend beobachtet. Wir zeigen Euch, welche Werkzeuge und Vorgehensweisen Euch darin unterstützen, Bugs effektiv zu vermeiden. Dazu beschäftigen wir uns mit "Code Smells", d.h. verdächtigen Stellen im Programmcode, und wie wir sie durch systematisches

Refactoring beheben können. Wir probieren Pair Programming aus, das Programmieren zu zweit, denn vier Augen sehen mehr als zwei. Zudem üben wir das sinnvolle Kommentieren und Dokumentieren von Java Code. In gegenseitigen Code Reviews geben wir einander Feedback, um voneinander zu lernen. Da aber Fehler nicht immer zu vermeiden sind, zeigen wir Euch auch, wie Ihr Programme effektiv debuggen könnt. Mit Hilfe von JUnit Tests überprüfen wir, ob sich die Qualität unseres Quellcodes auch tatsächlich verbessert hat. Beim Testen bleibt uns aber immer Dijkstras Mahnung bewusst: „Durch Testen kann man stets nur die Anwesenheit, nie aber die Abwesenheit von Fehlern beweisen.“

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Kenntnisse in Softwaretechnik und Programmierkenntnisse in Java sind erforderlich und Eclipse Erfahrung wünschenswert

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 16

**ECTS:** 1

11HFU – 10 – HW1

## Datenbankgrundlagen an Hand von MySQL

### Kurs

**Dipl.Ing. Nicole Hertel**

Selbständige Beraterin, IT-Dozentin  
und Softwaredeveloper

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

In diesem Kurs werden die Grundlagen einer relationalen Datenbank, ER-Diagramm, Abfragesprachen (SQL Grundlagen) und Normalformen behandelt. An Hand von MySQL sollen die wesentlichen Konzepte von MySQL vermittelt werden. Es soll eine MySQL-Datenbank erstellt werden, die auch für Intranet/Internet-Applikationen verwendet werden kann. MySQL ist ein freies, schnelles und leistungsfähiges relationales Datenbanksystem, das direkt nach seiner Einführung 1998 einen beispiellosen Siegeszug im Web antrat. Für viele Firmen und Institute ist MySQL eine willkommene Alternative zu den proprietären Datenbanken. MySQL bietet auf der einen Seite eine Fülle

von Funktionen, schon aber trotzdem die Systemressourcen. Dieses Seminar ebnet Ihnen den Weg zum produktiven und sinnvollen Einsatz der Datenbank MySQL. Ausgehend von den Grundlagen (Installation, Datenbankgrundlagen) wird die Arbeit mit MySQL umfassend und an zahlreichen Beispielen dargestellt: Verwaltung von MySQL-Datenbanken, Sicherheitsfragen, Tipps zum richtigen Datenbankentwurf, Performance Tuning, etc.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:**

Betriebssystemkenntnisse

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 11 – HW1

## Geschäftsprozess- modellierung

Kurs

Dipl.-Wi.-Ing. Antje Dietrich  
KIT Karlsruhe

Di	26.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Mi	27.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30
Do	28.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Wie optimiere ich Abläufe meiner eigenen Arbeit oder in meinem Unternehmen? In dieser Veranstaltung wird die Modellierung von Geschäftsprozessen mit ereignisgesteuerten Prozessketten (EPK) vorgestellt und an typischen Beispielen geübt. Auf Wunsch der Teilnehmerinnen kann auch noch auf die zugehörige Datenmodellierung eingegangen werden.

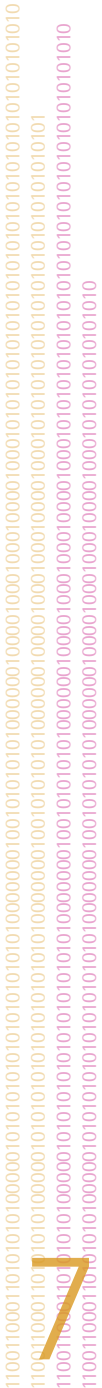
Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1



11HFU – 12 – HW1

## Lieblingsalgorithmen

Kurs

**Dr. Nicole Ondrusch**  
Capgemini

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Wir möchten uns den (völlig subjektiv bewerteten) schönsten Algorithmen in der Informatik nähern.

Dabei werden wir versuchen, möglichst ohne Beweise auszukommen und auf wenig Vorwissen aufzubauen, so dass dieser Kurs ohne weitere Vorkenntnisse besucht werden kann und die Erkenntnisse der Vorlesung leicht weiterzugeben sind.

Falls Sie also auf der nächsten Party von einem Biologen gefragt werden sollten, was Sie eigentlich so machen -- nach dieser Veranstaltung können Sie ein kleines Teilgebiet der Informatik zu einer Antwort heranziehen oder mit dem Matching-Algorithmus für optimale Paare gleich die ganze Gesellschaft beschäftigen.

Selbstverständlich können auch Sie gern Ihren Lieblingsalgorithmus vorstellen oder vielleicht finden Sie diesen ja in dieser Vorlesung...

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 13 – HW2

## Wie programmiere ich in Java? – Aufbaukurs

**Dipl.-Inf. (Univ.) Sabine Blechinger**  
Softwareentwicklerin, MVTec  
Software GmbH, München

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Java ist eine aktuell weitverbreitete Programmiersprache zur Entwicklung von kleinen Applets in Webseiten bis hin zur Implementierung komplexer Unternehmenssoftware. Aufbauend auf den Java-Kenntnissen, wie sie im Grundkurs vermittelt wurden, wird in diesem Kurs die objektorientierte Programmierung vertieft und an praktischen Programmierbeispielen eingeübt. Die Schwerpunkte liegen hierbei auf Klassenhierarchien, Vererbung, Polymorphismus und abstrakten Klassen.

**Zielgruppe:** Bachelor- und Masterstudentinnen Informatik

**Voraussetzungen:** Java-Kenntnisse aus dem Grundkurs unbedingt erforderlich

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 8

**ECTS:** 1

FÜR FRAUEN

11HFU – 14 – HW2

## Informationsstrukturiierung mit XML und XSL – Aufbaukurs

### Kurs

Ass. jur. Heide Ebert  
Senior Consultant, SCHEMA  
Consulting GmbH, Nürnberg

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Zu Begriff und Einsatzbereich von XML vgl. die Beschreibung zum Grundkurs. Der Aufbaukurs setzt XML-Kenntnisse voraus, wie sie im Grundkurs vermittelt werden. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Transformation von XML-Dateien in ein Ausgabeformat (im Kurs: HTML) mittels XSL. Bei Interesse ist auch ein erster Einblick in XSL-FO (Wandlung von XML-Dateien in pdf) bzw. in die XML-Unterstützung in Open Office oder Microsoft Office 2003/2007 möglich.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** XML, wie im Grundkurs vermittelt. HTML-Kenntnisse sind sinnvoll, aber keine zwingende Voraussetzung. Dasselbe gilt für den Umgang mit der Kommandozeile („DOS-Box“)

**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium. Falls ein benoteter Schein gewünscht wird, ist Erstellung einer Arbeit nötig. Inhalt nach Interesse und Absprache im Vorfeld.

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 15 – HW2

## Einführung in parallele Programmierung mit OpenMP

**Dipl. Ing. Lena Oden**

Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik, Competence Center High Performance Computing

Do	28.07.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	30.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Paralleles Programmieren? Hochleistungsrechnen? Zwei Begriffe, die für den „normalen“ Programmier-Alltag zunächst sehr fern und wenig praxisrelevant klingen. Dabei lassen sich mit Hilfe von OpenMP auch schon Programme auf dem eigenen PC einfach und schnell parallelisieren und somit beschleunigen. Zudem werden gerade in der Naturwissenschaft die Probleme immer komplexer und umfangreicher, so dass es ohne die Verwendung paralleler Programmier-Techniken zunehmend unmöglich wird, diese zu lösen. Der Kurs soll daher die Grundlagen paralleler Architekturen und Programmier-Modelle vermitteln. In einem umfangreichen Praxisteil soll dazu gelernt werden, wie sich OpenMP effektiv einsetzen lässt, um das eigene Programm zu parallelisieren.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Programmierkenntnisse in C sind erforderlich, Grundkenntnisse von Linux sind von Vorteil

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 16 – HW2

## Webseitenerstellung mit Typo 3 CMS – Aufbaukurs

### Kurs

Dipl.-Ing. Anna Potocka

APit

Dipl.-Ing. Mag. Katarzyna Potocka

Teaching Support Center - TU Wien

Do	28.07	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	30.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

In diesem Kurs wird eine einfache, bestehende TYPO3-Webseite durch dynamische Extensions und Einbinden von jQuery „aufgepeppt“ und modernisiert. Der Schwerpunkt des Fortgeschrittenenkurses 2011 liegt in SocialMedia.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Programmierkenntnisse, der Besuch eines Typo3 Grundkurses als auch Kenntnisse in CSS und HTML sind erforderlich. Sicherer Umgang mit Windows und Firefox sind Voraussetzung für diesen Kurs.

**Anforderungen:** Arbeit vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung, Arbeit nach der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 16

**ECTS:** 1





11HFU – 17 – HW2

## Web-Anwendungsentwicklung mit Java EE

M. Sc. Eva Gattnar  
Siemens AG, Erlangen

Do	28.07.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	30.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Das Ziel von Unternehmen ist es, hochverfügbare, portable, zuverlässige, flexible und skalierbare Dienste für die Kunden anzubieten. Die zugrundeliegenden Architekturen müssen dazu mehrschichtig ausgelegt und vorhandene Barrieren zwischen unterschiedlichen Unternehmenssystemen durchbrochen werden. Die Java Enterprise Edition ist für den Einsatz in Netzwerken und dem Internet konzipiert und kommt vor allem in Unternehmensanwendungen zum Einsatz. Es handelt sich hierbei um kein Produkt, sondern um einen allgemeinen Rahmen für die Erstellung von Unternehmensanwendungen. Neben den Charakteristika verteilter Systeme und Grundlagen von Mehrschichtenarchitekturen werden im Rahmen der Vorlesung die wichtigsten Konzepte

und Technologien, wie Servlets, Java Server Pages (JSP), XML, Enterprise Java Beans (EJB) und Java Persistence API (JPA) vorgestellt und mit einfachen Beispielen und praktischen Übungen eingeführt.

**Zielgruppe:** Bachelor- und Masterstudentinnen Informatik, Wissenschaftlerinnen, Praktikerinnen

**Voraussetzungen:** PC-Kenntnisse und Kenntnisse in Datenstrukturen und in der Programmierung sind erforderlich.

**Zusatzkenntnisse:** Teilnahme am Kurs Web-Programmierung (11HFU – 7 – HW1) bzw. Vorkenntnisse in HTML, XML und Java empfohlen.

**Anforderungen:** Vortragsausarbeitung vor der Veranstaltung, Vortrag und Übungen während der Veranstaltung, schriftliche Ausarbeitung einer Seminararbeit nach der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 18 – HW2

## Agile Java Entwicklung

### Workshop

**Dr. Margret Hesselmann**

Tata Consultancy Services (TCS)

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Ziel des Workshops ist die beiden agilen Prozesse Scrum und eXtreme Programming (XP) theoretisch als auch praktisch in einem Java-Umfeld kennenzulernen.

Nach einer theoretischen Gegenüberstellung der beiden agilen Prozesse bilden die TeilnehmerInnen ein Scrum Team. Der Product Owner, der ScrumMaster als auch das Team konzipieren gemeinsam User Stories. Die User Stories werden gemeinsam als Team in Java implementiert, getestet und dem Product Owner am Ende des Sprints in einem Review vorgestellt.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Java, C++ oder C#-Kenntnisse sind von Vorteil

**Anforderungen:** keine

**TeilnehmerInnen:** 12

**ECTS:** 1



11HFU – 19 – HW2

## Softwareprojekte managen mit dem PM-Hamster

### Workshop

**M.Sc. Silvia Graumann**

Software-Qualitätssicherung  
Bietigheim-Bissingen

Do	28.07.	14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
		9.00 - 10.30
Fr	29.07.	11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Sa	30.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30

Dieser Kurs richtet sich an Interessierte, die über den Tellerrand des Programmierens hinausschauen und sich einen Gesamtüberblick in der Software-Entwicklung verschaffen wollen. Sei es ein kleines privates Projekt oder später ein größeres im Berufsleben – über was sollte ich mir alles Gedanken machen, damit am Ende auch das Richtige herauskommt? Wie spare ich mir unnötige Arbeit und wie behalte ich den Überblick? Die Entwicklung von Software ist mehr als nur reines Programmieren. Angelehnt an das Java-Hamster-Modell sollen mithilfe des PM-Hamsters die diversen Aktivitäten innerhalb eines Projekts den Interes-

sierten nahe gebracht werden. Das Projektmanagement bildet hierbei die übergeordnete Klammer, die alles zusammenhält. Der Kurs wird nicht rein auf trockener Theorie basieren, sondern wird durch gemeinsames Arbeiten und Beispiele aufgelockert. Als Vorgehensmodell wird das V-Modell der Bundesregierung verwendet.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Grundkenntnisse der Programmierung sollten vorhanden sein, Kenntnisse in Java sind nicht zwingend erforderlich

**Anforderungen:** Schriftliche Ausarbeitung nach der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 20 – HW2

# ITIL-Lebenszyklus von IT-Serviceleistungen

Kurs

Dipl.-Wi.-Ing. Antje Dietrich

KIT Karlsruhe

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Die IT Infrastructure Library (ITIL) gilt als Sammlung von Good Practices inzwischen international als ein De-facto-Standard. In diesem Kurs werden die für den Betrieb einer IT-Infrastruktur notwendigen Prozesse und Werkzeuge erarbeitet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem durch den IT-Betrieb zu erbringenden wirtschaftlichen Mehrwert für den Kunden. In dieser Veranstaltung wird ein Überblick über die verschiedenen Einsatzbereiche der ITIL gegeben.

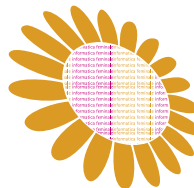
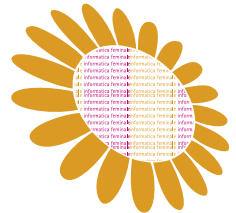
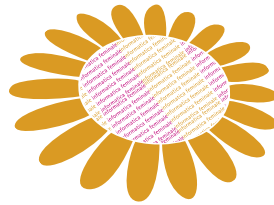
Zielgruppe: offen

Voraussetzungen: keine

Anforderungen: keine

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 1



11HFU – 21 – HW2

## Was ist Scientific Computing?

Vorlesung mit Übung

**Dr. habil. Claudia Lidia Badae**  
Universität Salzburg, Österreich

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

An der Nahtstelle zwischen Ingenieurwissenschaften, Informatik und Mathematik hat sich das Scientific Computing entwickelt.

Um ein Gefühl zu bekommen, was Scientific Computing ist, werden wir uns in dieser Lehrveranstaltung auf ein spezifisches Problem der Scientific Computing konzentrieren, die Näherungslösungen für Dynamische Modelle. Die Dynamischen Systeme spielen bei der Modellierung naturwissenschaftlicher, technischer und ökonomischer Prozesse eine fundamentale Rolle. Obwohl es eine ganze Reihe von analytischen Lösungsmethoden gibt, sind analytische Lösungen häufig sehr kompliziert, sehr aufwendig zu ermitteln und für eine ganze Reihe von Systemen

gibt es überhaupt keine Möglichkeit, analytische Lösungen zu ermitteln. Ohne den Einsatz von numerischen Verfahren und Software-Paketen ist heutzutage an die Lösung dieses Problems nicht zu denken.

Es werden einige wichtige Algorithmen und deren Einsatz, anhand von sehr einfachen Beispielen, präsentiert. Anschließend werden mit den gelernten Methoden, einige wichtige und sehr interessante Modelle behandelt. Zu erwähnen sind:

- Modelle der Populationsdynamik
- das Lotka -Volterra Modell
- die Räuber - Beute Dynamik
- das Nährstoffkreislauf-Modell
- Epidemie Modelle
- Immunologische Systeme, u.a.

Alle notwendigen Begriffe werden in der Lehrveranstaltung ausführlich erklärt.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

## 11HFU – 22 – HW2 (Un-)berechenbar: Verbrecherische Graphentheorie

Birgit Plötzeneder

HTL für Technische Informatik/Elektronik

Do	28.07.	14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Fr	29.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Sa	30.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Kann man aus den Telefondaten von Terroristen die Drahtzieher von 9/11 herausfinden? Wie sollen Diebe Beutegegenstände aufteilen? Welches Tunnelsystem verbindet am effizientesten Revoluzzer-Zellen? Wie viele Polizisten würden den Plan von Bankräubern verhindern? Kann ein feindliches Gang-Mitglied lebendig aus der Stadt kommen? Wie verbreitet man Biowaffen? Dieser Kurs ist eine kurzweilige Einführung in die Diskrete Mathematik, mit Fokus auf Graphentheorie.

**Zielgruppe:** offen,  
Studentinnen und Praktikerinnen  
**Voraussetzungen:** keine  
**Anforderungen:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium  
**Teilnehmerinnen:** 12  
**ECTS:** 1



11HFU – 23 – HW2

## PRINCE2 – Projektmanagement mit Methode

### Kurs

Nadin Ebel

Projektleiterin und IT-Buchautorin,  
Duisburg

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

PRINCE2 ist der De-facto-Standard für Projektmanagement aus UK, der seit über 25 Jahren als praxiserprobte und allgemeingültige Projektmanagement-Methode gilt. Sie definiert als Best Practice-Framework für jede Projektphase konkrete Prozess- und Handlungselemente und steht in Deutschland als anerkannter Projektmanagement-Ansatz neben PMI und GPMA. Projektarbeit nimmt neben dem „Tagesgeschäft“ in der Linienorganisation einen wesentlichen Anteil der Arbeitszeit ein. PRINCE2 schafft als prozessorientierte Methode für Entwicklung, Gestaltung und Steuerung von Projekten durch den Fokus auf die Beantwortung der Frage, was wann und warum umgesetzt werden muss, eine eingängige und

mittlerweile etablierte Basis für das empfohlene Vorgehen in einem Projekt. Dies erleichtert nicht nur den Einstieg in den Themenkomplex des Projektmanagements, sondern bietet eine Voraussetzung, um Projekte erfolgreich im Team umzusetzen. Die Veranstaltung stellt die Inhalte der aktuellen Version PRINCE2:2009 vor und erarbeitet zusammen mit den Teilnehmerinnen die 7 Prozesse, 7 Prinzipien und 7 Schlüsselthemen, die als Kern der Methode gelten und bereitet dabei auch auf die Inhalte der PRINCE2-Foundation-Prüfung vor. Obwohl der Schwerpunkt auf der PRINCE2-Methodik liegt, vermittelt der Kurs ein allgemeines Verständnis zum Thema Projektmanagement, stellt Beispiele aus dem Projektalltag vor und konkretisiert anhand von kleinen Übungen typische Projektmanagement-Aktivitäten. Die Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit nach dem Kurs bei einem externen Dienstleister eine kostenpflichtige Zertifizierungsprüfung abzulegen, um das international anerkannte PRINCE2 Foundation-Zertifikat zu erhalten.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Interesse an Projektmanagement, Prozessen, Arbeiten im Team

**Anforderungen:**

Literaturstudium vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 16

**ECTS:** 1



11HFU – 24 – HW1

## Globales IT-Projektmanagement

Workshop

Dipl.-Math.

Petra Bösner-Handelmann

Selbständige Beraterin und  
Projektmanagerin

Dozentin an den Hochschulen Furt-  
wangen und Nürtingen-Geislingen

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Anhand von Fallstudien und praktischer Beispiele aus dem IT-Bereich lernen Sie, Projekte professionell zu planen, umzusetzen und zu überwachen. Die Grundlagen erfolgreichen Projektmanagements, Methoden und Hilfsmittel für den optimalen Einsatz und Nutzen werden in dem Workshop vermittelt. Desweiteren werden Sie die Besonderheiten bei internationalen Projekten mit virtuellen Teams sowie bei Projekten mit Fremdfirmen (z.B. bei Outsourcing) kennen lernen. Themen des Workshops: Basiswissen Projektmanagement, Kickoff Meeting, Projektplan, Projektplanung, -ablauf

und -steuerung, Kommunikations-Management, Risikomanagement, Methodik im Projektmanagement, Besonderheiten bei globalen, internationalen Projekten mit virtuellen Teams sowie bei Projekten mit Outsourcing Partnern und externen Beratern

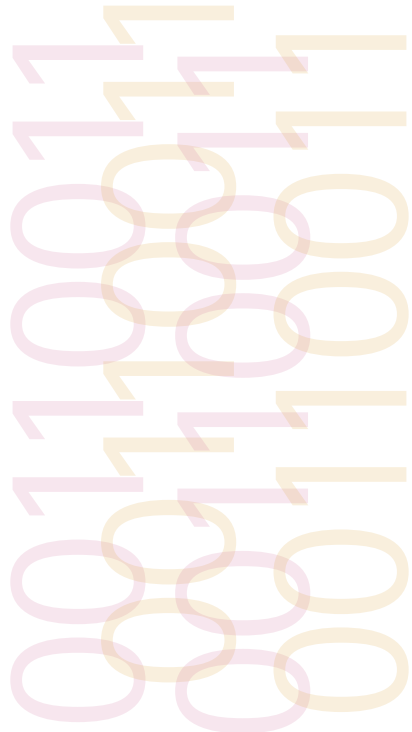
**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Vortrag während der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1





11HFU – 25 – HW1

## Perspektiven für Informatikerinnen rund um das Thema Marketing, Produktmanagement und Vertrieb

**Dipl. Wirt.-Ing. Pia Gawlik-Rau**  
marketIng, Königsfeld

Di	26.07.	10.00 - 11.30
		14.00 - 15.30
		16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30
		14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30
		11.00 - 12.30

Alle reden davon, doch was ist eigentlich Marketing? Ob es das Lächeln zur Begrüßung ist, das neue Produkt in der Entwicklung oder die Recherche, wer sich alles am Markt tummelt – das alles ist Marketing! Der Workshop will eine Einführung in das Marketing geben sowie eine Übersicht über die wichtigsten Marketing-Gebiete und Tätigkeitsfelder. Anhand von Fall- und Praxisbeispielen wird ein klassisches Marketingtool eingeführt. Dies resultiert in einem Marketingplan, häufig die Aufgabe des Produktmanagements. Doch wie wird der Plan jetzt umge-

setzt, so dass damit Umsatz generiert wird? Die Markterschließung und -bearbeitung ist Aufgabe des Vertriebs. Was ist eigentlich Technischer Vertrieb? Wer ist daran beteiligt und welche Kompetenzen braucht man dafür? Diese Fragen werden im zweiten Teil des Workshops behandelt, wenn es darum geht, den Mythos des „geborenen Verkäufers“ aufzuheben, an dessen Stelle in der Praxis Fachkompetenz gepaart mit hoher Sozialkompetenz treten.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** Übungen während der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 26 – HW1

## Business Knigge – Umgangsformen für den Beruf

Seminar

**Dörthe Fiwek**

Beraterin, Coach, Trainerin  
image&style Waldkirch

Di	26.07.	10.00 -11.30 14.00 -15.30 16.00 -17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Viele Menschen hinterlassen Spuren, nur wenige Eindruck! Gutes Benehmen ist immer gefragt! Souveräne und sympathische Umgangsformen spielen eine bedeutende Rolle beim Repräsentieren und in der Kommunikation mit Geschäftspartnern, Kollegen und Vorgesetzten. Wer gute Umgangsformen hat, der profitiert. Sie erfahren in diesem Seminar, welche Umgangsformen heute gelten und wie Sie eine positive Atmosphäre für Gespräche und Verhandlungen schaffen.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzung:** keine

**Anforderung:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 0

001100110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100  
110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100110011  
00110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100  
1100110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100  
11001100110011001100110011001100110011001100110011001100110011  
00110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100  
110011001100110011001100110011001100110011001100110011000011001100  
110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100110  
0110011001  
0110011001100110011001100110011001100110011001100110011001100111001  
100110011001100110011001100110011  
1001100110011001100110011001100110011001100110011001100110011001  
1001100110011001100110011001100110011001100110011001100110011001  
1001100110011001100110011001100110011001100110011001100110011001  
10011001100

11HFU – 27 – HW1

## Wie gestalte ich ein individuelles und stärkendes Selbstmanagement?

**Dipl. Sozialpäd. Angela Goebel**

Raum für Achtsamkeit - Coaching & Seminare für Frauen und Kinder, Köln

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

Für sich selbst ein stärkendes Selbstmanagement zu gestalten, bezeichnet die Kompetenz, die eigene persönliche und berufliche Entwicklung weitgehend unabhängig von äußeren Einflüssen zu gestalten.

Der Workshop lädt dazu ein, die eigenen Potentiale und Fähigkeiten herauszuarbeiten und diese als wertvolle Ressourcen für beruflichen Erfolg zu schätzen. Wir arbeiten mit Achtsamkeitsübungen zur Stärkung der Konzentration und mit leichten Körperübungen zur Stärkung der Gesundheit.

In Kleingruppenarbeit, Rollenspielen, kreativer Arbeit und Feedback-Run-

den zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, werden wir uns dem Thema nähern.

Ziel des Workshops ist es, wertvolle Strategien zur Gestaltung eines individuellen Selbstmanagements für jede Teilnehmerin zu entwickeln, so dass diese gut in den Alltag integriert werden können.

Der Workshop gibt Antworten auf folgende Fragen:

Welche Fähigkeiten und Potentiale zeichnen mich aus?

Was kann ich für mich tun, damit ich in stressigen Situationen klar und konzentriert bei mir selbst bleibe?

Was sind meine Ziele und wie kann ich sie erreichen?

Wie lerne ich eigentlich und wie teile ich mir meine Zeit ein, um eine Aufgabe zu bewältigen?

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Offenheit und Neugier, sich auf Achtsamkeits-, Entspannungs- und Körperübungen einzulassen.

**Anforderungen:** Vortrag und Übungen bei der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 8

**ECTS:** 1

Di 26.7.11

Mi 27.7.11

Do 28.7.11 vormittag

Wochenkurs

11HFU – 1 – W Programm

11HFU – 2 – W Forum, Blogs, CMS – Dynamische Webanwe

HALBWOCHENKURSE – 1

- 11HFU – 3 – HW1 Wie programmiere ich in Java? – Grundkurs (S. 9)
- 11HFU – 4 – HW1 Informationsstrukturierung mit XML – Grundkurs (S. 10)
- 11HFU – 5 – HW1 Einführung in MATLAB (S. 11)
- 11HFU – 6 – HW1 Einfache Webseitenerstellung mit Typo3 CMS – Grundkurs (S. 12)
- 11HFU – 7 – HW1 Web-Programmierung (S. 13 )
- 11HFU – 8 – HW1 Design Patterns (S. 14)
- 11HFU – 9 – HW1 Work smarter, not harder: Werkzeuge und Methoden, die Java Entwicklerinnen das Leben leichter machen (S. 15)
- 11HFU – 10 – HW1 Datenbankgrundlagen an Hand von MySQL (S. 16)
- 11HFU – 11 – HW1 Geschäftsprozessmodellierung (S. 17)
- 11HFU – 12 – HW1 Lieblingsalgorithmen (S. 18)
- 11HFU – 24 – HW1 Globales IT Projektmanagement (S. 30)
- 11HFU – 25 – HW1 Perspektiven für Informatikerinnen rund um das Thema Marketing (S. 31)
- 11HFU – 26 – HW1 Business Knigge – Umgangsformen für den Beruf (S. 32)
- 11HFU – 27 – HW1 Wie gestalte ich ein individuelles und stärkendes Selbstmanagement? (S. 33)
- 11HFU – 28 – HW1 Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung (S. 36 )

EINTAGESKURSE

11HFU – 33 – T  
Erfolgreich in Bewerbung und Beruf: (Typisch weibliche?) Stolpersteine umgehen - und es besser machen (S. 42)

11HFU – 34 – T  
Accessibility & Usability Engineering (**englisch**) (S. 43)

#### RINGVORLESUNGEN

16.00 Uhr Spezifikation von Sicherheitsanforderungen (S. 5)

17.00 Uhr Socialytics: Analytisches Social Media Monitoring (S. 5)

Do 28.7.11 nachmittag

Fr 29.7.11

Sa 30.7.11 vormittag

programmieren in Java (**englisch**) (S. 7)  
 Anwendungen mit Linux/Unix, Apache, MySQL und Skriptsprachen (S. 8)

- 11HFU – 13 – HW2 Wie programmiere ich in Java? – Aufbaukurs (S.19)
- 11HFU – 14 – HW2 Informationsstrukturierung mit XML und XSL – Aufbaukurs (S. 20)
- 11HFU – 15 – HW2 Einführung in parallele Programmierung mit OpenMP (S. 21)
- 11HFU – 16 – HW2 Webseitenerstellung mit Typo3 CMS – Aufbaukurs (S. 22)
- 11HFU – 17 – HW2 Web-Anwendungsentwicklung mit Java EE (S. 23)
- 11HFU – 18 – HW2 Agile Java Entwicklung (S. 24)
- 11HFU – 19 – HW2 Softwareprojekte managen mit dem PM-Hamster (S. 25)
- 11HFU – 20 – HW2 ITIL-Lebenszyklus von IT-Serviceleistungen (S. 26)
- 11HFU – 21 – HW2 Was ist Scientific Computing? (S. 27)
- 11HFU – 22 – HW2 (Un-)berechenbar: Verbrecherische Graphentheorie (S. 28)
- 11HFU – 23 – HW2 PRINCE2 – Projektmanagement mit Methode (S.29)
- 11HFU – 29 – HW2 Veränderungen aktiv gestalten – Konzepte, Methoden, Werkzeuge (S. 37)
- 11HFU – 30 – HW2 Imageplanung für Ihre Karriere (S. 38)
- 11HFU – 31 – HW2 Frauenpower in Männerdomänen (S. 40)
- 11HFU – 32 – HW2 Wissen Sie eigentlich, wie gut Sie sind?  
 Mit Selbstmarketing und Netzwerken zum beruflichen Erfolg (S. 41)

HALBWOCHENKURSE - 2

## EXKURSION

11HFU – 35 – E  
 Exkursion Virtual Dimension  
 Center Technologiezentrum  
 St. Georgen (S. 44)

## NETZWERKABEND

Vortragsreihe am Netzwerkabend:  
 Dipl. Math. Christine Bräuer  
 Ressourcenmanagerin,  
 SW-Entwicklung Automatisie-  
 rungssysteme Siemens AG  
 „Karriere bei Siemens“  
 und Dr. Christina Edelmann,  
 Telekom „Der Daimler“, T-Systems  
 und ich – eine spannende  
 Beziehung im Rahmen von  
 Projekten zur Entwicklung von  
 Individualsoftware. (S. 45)

- WOCHENKURSE:  
 Dienstag bis Samstag
- HALBWOCHENKURSE-1:  
 Dienstag und Mittwoch ganztägig,  
 Donnerstag vormittag
- HALBWOCHENKURSE-2:  
 Donnerstag nachmittag,  
 Freitag ganztägig und  
 Samstag vormittag
- EINTAGESKURSE:  
 ganztägig Dienstag od. Mittwoch
- RINGVORLESUNGEN: Mittwoch
- EXKURSION: Donnerstag
- NETZWERKABEND: Freitag

11HFU – 28 – HW1

## Kunst und Wissenschaft der Verhandlungsführung

**Dipl.-Phys., Dipl.-Inform.,  
MBA Janna Lingensfelder**  
Softwareingenieur, Dozentin und  
Trainerin für Verhandlungsführung

Di	26.07.	10.00 - 11.30 14.00 - 15.30 16.00 - 17.30
Mi	27.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30 14.00 - 15.30
Do	28.07.	9.00 - 10.30 11.00 - 12.30

»Take care to get what you like or you  
will be forced to like what you get«  
(George Bernard Shaw)

Bewerbungsgespräche, Vereinbaren  
des Gehalts mit dem Arbeitgeber,  
Auseinandersetzungen mit ihrem  
Vorgesetzten über ihre Beförderung,  
Festlegung von Projektanforderun-  
gen mit ihren Kunden – das sind nur  
einige Beispiele von Verhandlungen.  
In diesem Kurs werden wir in die  
Theorie und Praxis der Verhandlungs-  
welt eintauchen. Der Kurs vermittelt  
eine solide theoretische Basis der  
Verhandlungsführung und ermöglicht  
es ihnen durch Teilnahme an simu-  
lierten Verhandlungen persönliche  
Erkenntnisse und Aha-Erlebnisse zu

gewinnen und die gelernte Theorie  
einzusetzen und zu festigen.

Sie lernen

- welche Verhandlungsarten  
es gibt und die dazu passenden  
Strategien,
- welche Rolle Verhandlungsmacht  
spielt und wo ihre Quellen sind,
- wo unsere menschliche Wahr-  
nehmung verzerrt ist und wie  
diese Verzerrung den Verhand-  
lungsausgang beeinflussen kann,
- was die Unterschiede zwischen  
Männern und Frauen in  
Verhandlungen sind.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** Ein gutes Lesever-  
ständnis in englisch wird vorausge-  
setzt. Verhandlungssprache in den  
Übungen ist deutsch.

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 29 – HW2

## Veränderungen aktiv gestalten – Konzepte, Methoden, Werkzeuge

**Nina Ellen Hempel (Dipl.–Biologin, Dipl.–Verwaltungswissenschaftlerin)**

Kommunikation und Marketing  
Managerin, Frankfurt/Main

**Yvette Mittler (Dipl.–Ingenieurin der Elektrotechnik)**

Projektmanagerin, Friedberg

Do	28.07.	14.00 – 15.30
		16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30
		11.00 – 12.30
		14.00 – 15.30
		16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30
		11.00 – 12.30

War Change-Management lange vor allem ein Thema für Unternehmen, so ist es heute für alle Menschen im Beruf unabdingbar, ihren eigenen, persönlichen Change aktiv zu managen. Schließlich sind die Veränderungen noch nie so schnell und radikal auf uns zugekommen wie in Zeiten der Internationalisierung, der zunehmenden Vernetzung und der wirtschaftlichen Umbrüche. Wer im Strom der Veränderungen nicht untergehen will, braucht angemessene Kompetenzen, Konzepte, Methoden und Werkzeuge. Persönliche Veränderungskompetenz

heißt, Widerstände zu überwinden, Trägheit zu bekämpfen, psychische und soziale Mechanismen zu verstehen und beharrlich am eigenen Ball zu bleiben. Dieser Workshop lässt ihre Kompetenz wachsen! Sie reflektieren gemeinsam ihre Erfolge und erhalten Unterstützung für neue Herausforderungen.

„Starte dort wo du stehst, benutze das was du hast, tu das was du kannst“. (Arthur Robert Ashe jr.)

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzungen:** keine

**Anforderungen:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 1

11HFU – 30 – HW2

## Imageplanung für Ihre Karriere

Workshop

**Dörthe Fiwek**

Beraterin, Coach, Trainerin  
image&style Waldkirch

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

In diesem Seminar erfahren Sie mit einem systematischen 5-Stufenprogramm, wie Sie zum beruflichen Erfolg gelangen:

1. Bestandsaufnahme
  - Der erste Eindruck ist entscheidend – der letzte bleibt.  
Setzen Sie Ihre individuelle Wirkung gezielt ein – von Anfang an
  - Körpersprache, die Ihre Kompetenz unterstreicht: wie präsentieren Sie sich am besten?
2. Warming-up – Die richtige Vorbereitung
  - Von innen nach außen: Stärken erkennen und gezielt einsetzen

- Was ist Ihr Alleinstellungsmerkmal
- Erschließen Sie das Spektrum Ihrer Kompetenzen
- Schaffen Sie Ihre Lebensvision

3. Am Start – Das Ziel ins Auge fassen
  - Erfolg beginnt im Kopf: Definieren Sie Ihre (beruflichen) Ziele
  - Modellieren Sie Ihr Erfolgsprofil

4. Im Rennen:  
Gekonnte Rhetorik im Job

5. Am Ziel:  
Bestandsaufnahme des Erreichten

In Einzel- und Gruppenarbeiten und anhand von Fallstudien und Diskussionen werden diese 5 Stufen erarbeitet und – auf Wunsch – mit Hilfe von Videoaufzeichnungen vertieft.

Sie lernen, wie Sie Ihre Stärken geschickt für Ihr berufliches Fortkommen einsetzen können und optimieren Ihren Auftritt.

**Zielgruppe:** offen


**Voraussetzung:** keine

**Anforderung:** keine

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 0





We Change. Your Chance.

## Knallharte Karrierefrauen gesucht.

**Gute Führungskräfte packen an, wo's nötig ist.** Organisationstalent, Unternehmergeist und soziale Kompetenz sind wichtige Voraussetzungen – für den beruflichen Aufstieg genau so wie zu Hause. Deshalb kommt bei der Deutschen Telekom der Führungsnachwuchs auch mit Nachwuchs weiter. Denn wir bieten Talenten eine Karriere, die gut in ihr Leben passt. Unser Wandel ist Ihre Chance – ergreifen Sie sie: [www.telekom.com/your-chance](http://www.telekom.com/your-chance)

Erleben, was verbindet.



11HFU – 31 – HW2

## Frauenpower in Männerdomänen

### Workshop

**Dipl.-Soz.päd. (FH) Diana Ochs**

Beraterin, Coach, Trainerin  
dunkelrot-individuelle Beratung für  
Frauen

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

- Kommunikation der Geschlechter: weibliche und männlicher Rhetorik, Streitkultur, Verhandlungsstrategie, Körpersprache
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Selbstdarstellungen – Präsenz, Auftritt, Kommunikation
- Spielregeln der Männerdomänen: Netzwerke, Seilschaften, Reviere
- Unterschiedlichkeit und Vielfalt als Gewinn: Ansätze zur Herstellung einer Win-Win-Situation

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzung:** keine

**Anforderung:** keine

**Teilnehmerinnen:** 15

**ECTS:** 0

Sie arbeiten als Frau in einer Männerdomäne oder haben ein überwiegend männliches Team? Sie merken, dass es besondere Spielregeln und Umgangsformen gibt, die Sie nicht immer verstehen oder nicht mitspielen wollen? Wenn Sie Ihre „Sonderrolle“ als einzige Frau im Team manchmal als Herausforderung erleben und für sich neue, konstruktive Umgangsweisen finden möchten, sind Sie in diesem Workshop richtig! Es werden Handlungsstrategien erarbeitet, die Sie befähigen, sich in ihrem männlich geprägten Arbeitsumfeld so zu positionieren, wie es Ihren Wünschen und Kompetenzen entspricht.

11HFU – 32 – HW2

## Wissen Sie eigentlich, wie gut Sie sind? Mit Selbstmarketing und Netzwerken zum beruflichen Erfolg

Seminar

**M.A. Silvia Bauer**

Freie Wissenschaftlerin,  
Dozentin und Trainerin in der  
Erwachsenenbildung,  
München

Do	28.07.	14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Fr	29.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
Sa	30.07.	9.00 – 10.30 11.00 – 12.30

Im beruflichen Umfeld, sei es bei Bewerbungsgesprächen, Präsentationen, Besprechungen oder beim Netzwerken, kommt es darauf an, Profil zu zeigen und als Persönlichkeit zu überzeugen. Um sich dabei im rechten Licht präsentieren zu können, ist es zunächst notwendig, sich seiner selbst bewusst zu werden und sich Gedanken über zentrale Fragen zu machen: Wer bin ich? Was kann ich? Was will ich? Im Workshop lernen die Teilnehmerinnen – über die

Beantwortung dieser Fragen hinaus – erprobte Werkzeuge des Selbstmarketing kennen. Sie entwickeln dabei individuelle Strategien zur Profilschärfung sowie zur beruflichen Zielerreichung. In praktischen Übungen, Rollenspielen, in Gruppenarbeit und Diskussionen werden Stärken und Schwächen erkundet und die Außenwirkung reflektiert. Die Teilnehmerinnen erarbeiten Ansätze für erfolgreiches berufliches Netzwerken und verbessern ihre aktuellen Bewerbungsunterlagen in individuellen Kurz-Coachinggesprächen. Die Teilnehmerinnen werden gebeten, im Vorfeld eine aktuelle Bewerbung vorzubereiten.

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzung:** keine

**Anforderung:** Kurzer Informationsaustausch vor dem Sommerstudium, Vorbereitung einer Bewerbung vor der Veranstaltung, Übungen während der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 12

**ECTS:** 0

11HFU – 33 – T

## Erfolgreich in Bewerbung und Beruf: (Typisch weibliche?) Stolpersteine umgehen – und es besser machen

### Tageskurs

**Diplom-Romanistin Martina Diel**

Coach für Beruf und Bewerbung  
in der IT-Branche, Projektmanagerin  
und IT-Consultant

Di	26.07.	10.00 – 11.30 14.00 – 15.30 16.00 – 17.30
----	--------	---

In diesem Workshop geht es darum, einen Blick auf frauentypische Themen in Beruf und Bewerbung zu werfen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Klassische Fragen, mit denen sich Informatikerinnen herumplagen und mit denen wir uns befassen sind: Wie finde ich heraus, was wirklich mein Ding ist? Wie sieht eine gute Bewerbung aus und wie setze ich die vielen Tipps aus dem Netz für mich um? Was ist mein Selbstverständnis als Frau in der männerdominierten Geek-Welt und wie bringe ich es souverän und überzeugend rüber?

Wie kann ich Social Media für mich nutzen? Wie schaffe ich es, in Gehaltsverhandlungen mich nicht über den Tisch ziehen zu lassen?

Was sollte ich sonst noch wissen, wenn ich mich in den Job stürze?

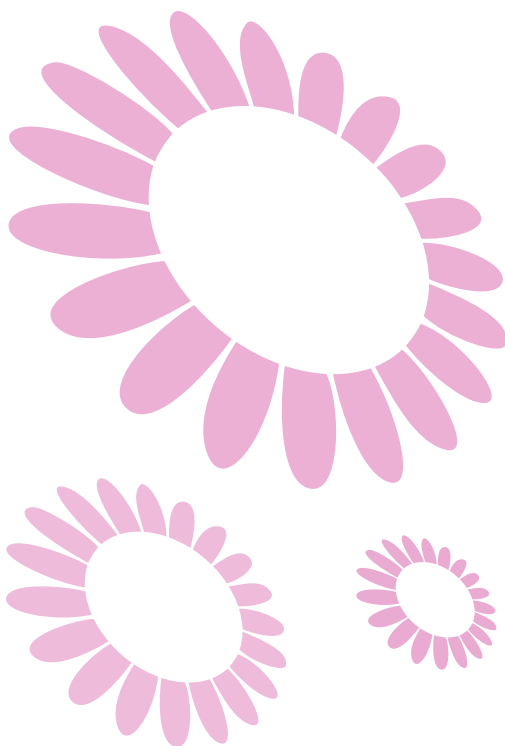
Zielgruppe: offen

Voraussetzung: keine

Anforderung: keine

Teilnehmerinnen: 12

ECTS: 0



11HFU – 34 – T

## Accessibility & Usability Engineering

Tageskurs

Dr. Sabine Moebis

Dublin City University

Mi 27.07. 9.00 - 10.30  
11.00 - 12.30  
14.00 - 15.30

Nutzer sind von der Usability einer Website oder eines Service betroffen, bevor sie sich eine Meinung über den Inhalt einer Seite bilden. Daher ist Usability von ausschlaggebender Bedeutung für das Design solcher Systeme. Die Veranstaltung verschafft den Teilnehmerinnen einen kurzen Überblick über wesentliche client-side Technologien, führt ein in typische Probleme und Lösungsstrategien beim Design von Websites und Web Services und stellt dar, wie diese benutzbar und erreichbar werden für eine möglichst große Vielzahl von Nutzern. Ziel ist es, das Interesse für eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema zu wecken.

Users experience the usability of a web site or service before they have committed to using it. As a result, usability is critically important in the design of such systems. The aim of this module is to develop students' knowledge and skills in core client-side web technologies (HTML and CSS); and to expose students to the distinctive problems and solution strategies associated with designing web sites and services to be effectively usable and accessible by the widest variety of target users.

**Diese Vorlesung wird auf Englisch gehalten!**

**Zielgruppe:** offen

**Voraussetzung:** Kenntnisse in Webdesign, HTML und CSS Grundkenntnisse sind hilfreich

**Anforderung:** Literaturstudium vor der Veranstaltung, schriftliche Vortragsausarbeitung nach der Veranstaltung

**Teilnehmerinnen:** 10

**ECTS:** 0

11HFU – 35 – E

## Exkursion Virtual Dimension Center Technologie- zentrum St. Georgen

Do 28.07. 18.00 - 20.00

Exkursion ins Reich der numerischen Simulation und der Virtuellen Realität. In Kooperation mit dem Virtual Dimension Center TZ St. Georgen und der VISENSO GmbH können interessierte IF-Teilnehmerinnen Simulation und Visualisierung unter anderem im Cyber-Classroom, der interaktiven und immersiven 3D-Lernumgebung, kennenlernen. An der neuen Rückprojektionswand des Kompetenzzentrums für digitale Technologie, der sog. Powerwall, und am Beispiel der VR-Software COVISE führt uns die Exkursion in virtuelle Erlebniswelten und zeigt die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten von Virtual Reality als Technologie der Zukunft. Die Teilnehmerinnen können dabei selbst im virtuellen Raum interagieren.

Die VISENSO GmbH Stuttgart besteht aus einem Experten-Team für 3D-Visualisierung und arbeitet bereits seit vielen Jahren mit Kinderuniversitäten, Schulen und Lehrinrichtungen für Kinder und Jugendliche zusammen. Der „Cyber-Classroom“ besteht aus einer von Ingenieuren, Pädagogen und Informatikern entwickelten Software sowie speziellen Hardwarekomponenten und dient zur besseren und verständlicheren Darstellung komplexer, dreidimensionaler Unterrichtsinhalte.

[ VISENSO ]

wir machen innovation sichtbar

VIRTUAL DIMENSION CENTER  
TZ ST. GEORGEN



## Kultur- und Rahmenprogramm

**Dienstag 26.07.2011**

18.00 Uhr

### **Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen**

Führung durch die Geschichte der Zeitmessung, von Stonehenge bis zur Atomuhr. Wir setzen für Sie ausgewählte historische Uhren und mechanische Musikinstrumente in Gang. Das Museum ist barrierefrei. (Dauer: ca. 1 Stunde)  
[www.deutsches-uhrenmuseum.de](http://www.deutsches-uhrenmuseum.de)



19.30 Uhr

### **Dozentinnenstammtisch**

**Mittwoch 27.07.2011**

18.15 Uhr

### **Geocaching für Anfängerinnen – Schatzsuche per GPS**

Dipl.-Informatikerin (FH)  
Martina Freundorfer  
Webentwicklerin, eBay Inc. / mobile.  
international GmbH

Anschauliche Einführung ins Geocaching:

- Welche Motivation gibt es?
- Welche Arten gibt es?
- Wie verhält man sich am besten?
- Gefahren und Hindernisse
- Ausrüstung
- Persönliche Erfahrungen

Es gibt ca. 50 Min. Einführung ins Geocaching, dann 10 Min. Einführung in den Cache, den wir uns vorgenommen haben. Danach gehen wir sofort los und suchen ihn.

**Donnerstag, 28.07.2011**

18.00-20.00 Uhr

### **Exkursion ins Virtual Dimension**

**Center** im Technologiezentrum in St. Georgen (Beschreibung siehe S. 44)

**Freitag 29.07.2011**

**Netzwerkabend** für alle Teilnehmerinnen und Dozentinnen

### **Vortragsreihe am Netzwerkabend:**

**Dipl. Math. Christine Bräuer**  
Ressourcenmanagerin SW-Entwicklung Automatisierungssysteme  
Siemens AG

„Karriere bei Siemens“  
und

**Dr. Christina Edelmann**  
Projektleiterin und Senior Consultant  
im Automotive Umfeld Telekom AG  
„Der Daimler“, T-Systems und ich  
– eine spannende Beziehung im Rahmen von Projekten zur Entwicklung von Individualsoftware.

# Schnuppertag für GIRLS!

ab Klasse 10

**Dienstag, 26.07.2011**

**Prof. Dr. Marianne Andres**

**Prof. Hannelore Frank**

**Gabriela Mai**

**Annette Peuse-Rink M. A.**

## Social Media – der richtige Umgang mit facebook & Co.

Alle reden von Social Media. Wir wollen klären, was genau darunter zu verstehen ist und wie wir sie sicher und erfolgreich einsetzen können. Schon beim Einloggen in Facebook oder Schüler VZ hinterlassen wir Spuren, die lange erhalten bleiben und zu Problemen werden können. Wir wollen Klarheit schaffen über die eigenen Spuren im Internet, die Hintergründe beleuchten und Tipps zum sicheren Umgang mit den neuen Medien geben. Damit wir nicht nur als Nutzerinnen dieser neuen interaktiven Kommunikationsmöglichkeiten auftreten, werden wir als Gestalterinnen und in der Absicherung tätig und lernen schnell unseren eigenen gesicherten Micro-Blog zu erstellen.

**10.00 Uhr – 10.30 Uhr**

Begrüßung und Einführung

**10.30 Uhr – 12.30 Uhr**

Workshop Social Media Teil I

**12.30 Uhr – 13.30 Uhr**

Mittagspause mit Studentinnen

**13.30 Uhr – 15.00 Uhr**

Workshop Social Media Teil II

**15.00 Uhr – 15.30 Uhr**

Abschlussrunde





Change your idea of  
what's possible at work.

Lösungen von **HP** helfen Unternehmen, alle entscheidenden Bereiche der IT zu optimieren und sicherzustellen, dass jede Ressource die sie für IT einsetzen, positive Ergebnisse im Sinne von größtmöglichem Beitrag zum Geschäftserfolg liefert.

Wie wir es schaffen, die Menschen überall auf der Welt mit erstklassigen Technologien und Dienstleistungen zu begeistern? Erleben Sie es!

[hp.com/go/jobs](http://hp.com/go/jobs)  
STRETCH. STRIVE. SUCCEED

## Junior Consultant im HP Graduate Program (mit Schwerpunkt Software Professional Services/ Technology Services und HP Services HQ) (w/m)

**Kennziffer: 568308**

**Standort:** deutschlandweit

### Ihre Qualifikation

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im technischen Bereich: IT/Wirtschaftsinformatik
- Programmiersprachen: Java, C(++), Java Script, SOAP, VB, SQL, ABAP
- Web Services, Service Oriented Architecture (SOA)
- Datenbanken: Oracle, Microsoft SQL Server; Betriebssysteme: Windows, Unix und Linux
- SAP: Architektur, Modulkennnisse, Portal, Netweaver
- IT-Basistechnologien, für die Konzeption und Systemdesign von IT Shared Services
- Technologienkenntnisse in der Datenhaltung und Datensicherung
- Kenntnisse in Virtualisierungslösungen und Automation im Server und Applikationsbereich
- Skills in der Administration von IT-Infrastrukturen

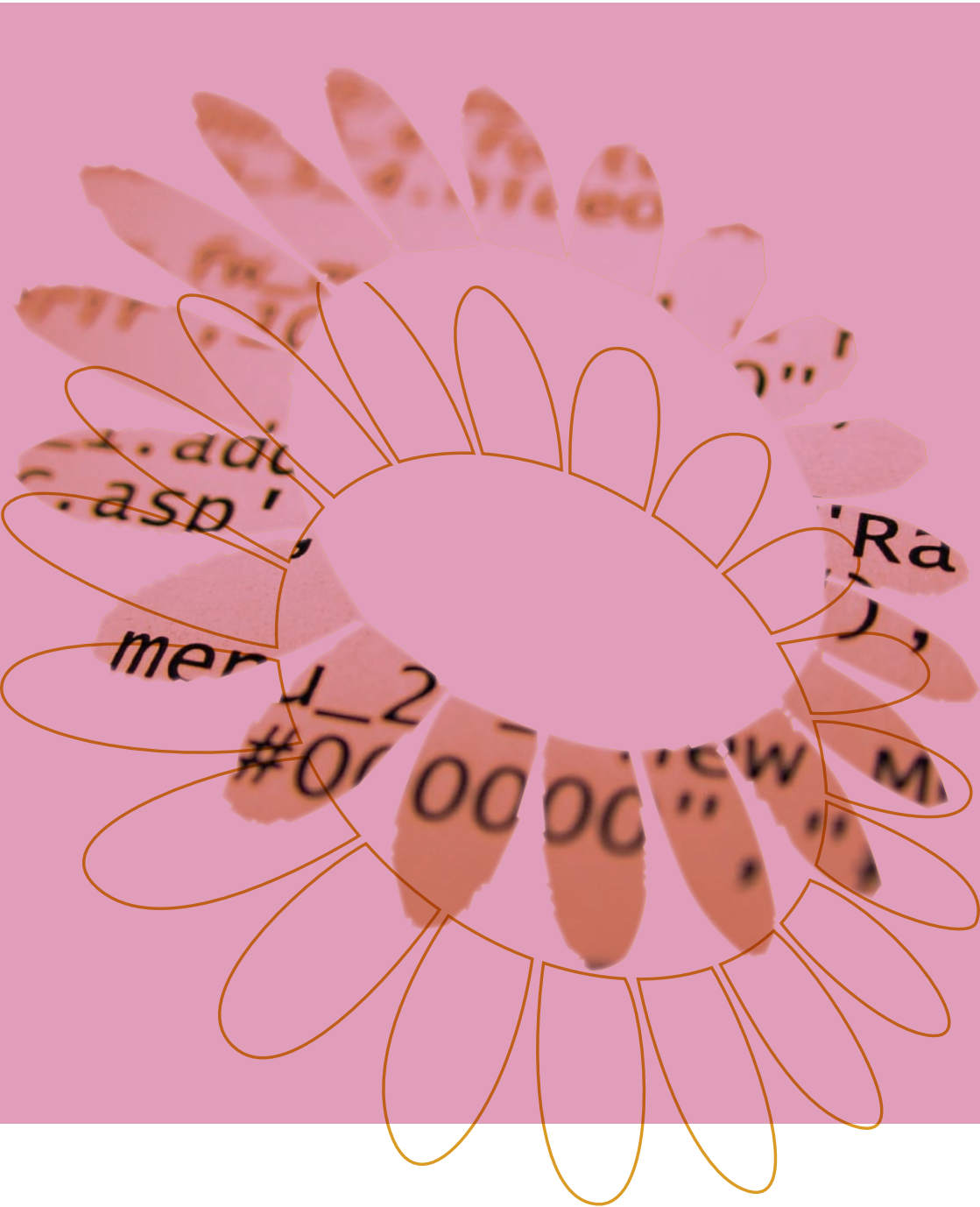
Ihre persönlichen Eigenschaften runden Ihr Profil ab:

- analytische Fähigkeiten, die Sie effektiv und zielstrebig einsetzen
- überzeugendes Auftreten in Projektsituationen
- gute Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Hohes Mass an Flexibilität und Reisebereitschaft

Bewerben Sie sich direkt auf unserer Website:

[www.hp.com/go/jobs](http://www.hp.com/go/jobs) unter der **Kennziffer 568308**.





# Allgemeine Geschäftsbedingungen

## Anmeldung

Für die Teilnahme an der informatica feminale Baden-Württemberg ist eine verbindliche Anmeldung über unser Online-Formular unter [www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de) erforderlich.

Die Anmeldung ist ab Programmveröffentlichung bis 20.07.2011 möglich. Die Anmeldung wird durch eine automatisch generierte Mail bestätigt. In dieser Mail erhalten Sie neben wichtigen Informationen einen Benutzernamen und Passwort. Mit diesen Zugangsdaten können Sie sich zu weiteren Kurse anmelden. Der Rechnungsversand erfolgt zeitnah. Die Rechnungsstellung bestätigt die Kursbuchung. Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang zu begleichen.

## Kurseinteilung

Die Teilnehmerinnenzahl der Kurse ist begrenzt und die Platzvergabe erfolgt nach dem Anmeldezeitpunkt. Die Mindestteilnehmerinnenzahl, um einen Kurs stattfinden zu lassen, liegt bei 5 Teilnehmerinnen, bei manchen Kursen bei 6.

Falls die Mindestteilnehmerinnenzahl für den gebuchten Kurs nicht erreicht wird, behält sich das Netzwerk Frauen.Innovation.Technik vor, die Teilnehmerin in einen der angegebenen

Alternativkurse zu buchen, der bei der Anmeldung angegeben wurde.

## Teilnahme

Die Teilnahme an den gebuchten Kursen ist nur nach Rechnungsbegleichung möglich! Die Anwesenheit an allen Terminen ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen und den Erhalt der ECTS-Punkte.

## Stornierung

Bitte teilen Sie uns eine Stornierung Ihrer Teilnahme bitte umgehend schriftlich mit, damit wir die Plätze an andere Interessentinnen vergeben können. Bei Absagen bis zu 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung wird die Teilnahmegebühr vollständig zurückerstattet. Bei späterer Stornierung müssen wir 50 € (bzw. 25 €) der Teilnahmegebühren einbehalten. Bitte geben Sie bei einer Stornierung Ihre Bankverbindung an, damit wir bereits bezahlte Gebühren zurückerstatten können.

## Haftung

Die Veranstalterinnen übernehmen keine Haftung für die von den Teilnehmerinnen oder ihren Kindern verursachten Sach- oder Personenschäden.

## Programmänderungen

Programmänderungen behalten

# Allgemeine Geschäftsbedingungen, Wissenswertes

wir uns vor. Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte unseren Webseiten: [www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)

## Teilnahmezertifikate

Nach Erfüllung der besonderen Leistungsanforderungen der jeweiligen Kurse werden Teilnahmezertifikate vom Netzwerk Frauen.Innovation. Technik in Zusammenarbeit mit der Hochschule Furtwangen ausgestellt. Die Vergabe von ECTS-Punkten richtet sich nach der Ausschreibung im Kursprogramm. Die Anerkennung der ECTS-Punkte an der Heimathochschule muss in Eigenregie geklärt werden.

Die Anforderungen an die Teilnehmerinnen legen die Dozentinnen im Rahmen des allgemein üblichen Leistungsumfangs fest. Sie werden den Veranstaltungsteilnehmerinnen jeweils vor Kursbeginn vollständig bekannt gegeben. Eine Benotung ist nur auf Anfrage in Ausnahmefällen möglich und kann nicht rückwirkend gefordert werden.

## Bildrechte/Veröffentlichungen

Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik Baden Württemberg behält sich das Recht vor, während der Veranstaltung zu fotografieren. Die daraus entstehenden Fotos werden für interne Zwecke und Broschüren

verwendet sowie auf der Website veröffentlicht.

## Check-In

Am Check-In erhalten Sie während der Veranstaltung sämtliche Informationen und Tagungsunterlagen.

## Kinderbetreuung

(ganztäglich, 0-12 Jahre)

Eine Kinderbetreuung ist während der gesamten Veranstaltung für Kinder ab 10 Wochen kostenlos möglich.

## Verpflegung

Während der gesamten Veranstaltung steht Dozentinnen und Teilnehmerinnen die „informatica-Cafeteria“ mit Getränken, Obst und kleinen Knabereien zur Verfügung. Weitere Verpflegungsmöglichkeiten werden über die Website und die Tagungsmappen veröffentlicht.

## Unterkünfte für Teilnehmerinnen

Wir haben für die Teilnehmerinnen ein Kontingent im Jugendgästehaus Furtwangen reserviert. Information und Buchung unter dem Stichwort „informatica“:

IB Jugendgästehaus Furtwangen e. V.  
Am Engelgrund 2, 78120 Furtwangen  
Telefon 07723 / 6508-0  
Telefax 07723 / 6508-11  
[jgh-furtwangen@internationaler-bund.de](mailto:jgh-furtwangen@internationaler-bund.de)

## Wissenswertes

Für weitere Unterkünfte steht Ihnen die Tourist-Info in Furtwangen zur Verfügung:  
Tourist-Info Lindenstraße 1  
78120 Furtwangen im Schwarzwald  
Tel. 07723/ 92 95-0  
Fax. 07723/ 92 95-20  
E-Mail: [touristinfo@furtwangen.de](mailto:touristinfo@furtwangen.de)  
Homepage: [www.dasferienland.de](http://www.dasferienland.de)

Die Buchung und Bezahlung erfolgen auf eigene Rechnung!

### Unterkünfte für Dozentinnen

Die Unterkünfte für Dozentinnen werden vom Netzwerk Frauen.Innovation.Technik organisiert und gebucht.

### Veranstaltungsort und Öffentlichkeit

Alle Veranstaltungen finden in den Räumen der Hochschule Furtwangen statt. Informationen zur Anreise und einen Lageplan finden Sie auf Seite 66 und auf unseren Web-Seiten. Die Angaben zu den jeweiligen Veranstaltungsräumen finden Sie in der Tagungsmappe, die jede Teilnehmerin beim Check-in erhält.

Von Teilnehmerinnen mit einer Behinderung erbitten wir Angaben über notwendige Hilfen.

Die Eröffnungsveranstaltung am 26. Juli 2011 ist öffentlich.

Unsere Vorträge richten sich an die gesamte Öffentlichkeit, die Teilnahme ist ohne Voranmeldung und kostenlos möglich.

## Preise

### Für Erwerbstätige\*

Ganzwochenkurs	340,00 €
Halbwochenkurs	170,00 €
Tageskurs	85,00 €

Für Studentinnen und Nichterwerbstätige (Frauen in Elternzeit, Arbeitssuchende sowie Geringfügig-Beschäftigte)

Ganzwochenkurs	50,00 €
Halbwochenkurs	25,00 €
Tageskurs	15,00 €

\* Teilzeitbeschäftigte bis 50 % Teilzeit erhalten eine 50 % Ermäßigung auf den Preis für Erwerbstätige).

### Freundschaftswerbung:

Bei Werbung einer Teilnehmerin durch eine bereits eingeschriebene Teilnehmerin der Informatika feminale Baden-Württemberg erhält die Werberin eine Ermäßigung von 25% auf den Kurspreis.

## Biografien Dozentinnen 2011

**Sara Adams**, MSc (Oxon), ist seit Dezember 2009 Software-Entwicklerin bei Google in München. Der erste Kontakt mit Google entstand durch das Google Anita Borg Memorial Scholarship und ein Praktikum. Derzeit beschäftigt Sara Adams sich vor allem mit neuen Produkten rund um die Privatsphäre der Nutzer. Parallel dazu schließt sie ihre Doktorarbeit in Hardware-Verifikation an der University of Oxford ab.

**Dr. Claudia Lidia Badea** ist Doktorin der Mathematik der Universität Bukarest, Doktor der Naturwissenschaften der Universität Wien und habilitierte an der Universität Salzburg. Sie hat eine lange Industrieerfahrung bei der Siemens AG Österreich und im Unterricht eine lange Erfahrung als Gastprofessorin und Dozentin der Universität Salzburg. Sie veröffentlichte über 90 Wissenschaftliche Publikationen und 2 Bücher und ist Korresp. Mitglied European Academy of Arts and Sciences. Biographien von ihr wurden in mehreren Who's Who in the World (USA) veröffentlicht. Forschungsschwerpunkte : Dynamische Systeme, PDE, Optimale Regelung, Neuronale Netze.

**Silvia Bauer** ist freie Trainerin und Dozentin in München. Sie hat Literatur- und Kulturwissenschaften in Hamburg, München, Warwick (England) und New York (USA) studiert und an Hochschulen im In- und Ausland unterrichtet. Ihre beruflichen Erfahrungen hat sie im Theater und auf Filmfestivals, in der Wissenschaft und der IT-Branche sowie als Online-Redakteurin, Pressereferentin und Projektleiterin gesammelt. In ihren Seminaren und Workshops zu Themen wie Selbstmarketing und Lebensziele, Kommunikation und Präsentation, interkulturelle Kompetenz sowie Creative Writing bündelt sie diese unterschiedlichen Kompetenzen und verbindet den aktuellen Stand wissenschaftlicher Forschung mit Kreativität und Praxisorientierung. Spaß am Lernen und direkte Aha-Erlebnisse der Teilnehmer/innen liegen ihr besonders am Herzen.

**Sabine Blechinger**, Dipl. Inf. (Univ.) studierte an der TU München und ist seit 2005 bei MVtec Software GmbH in München angestellt. Dort ist sie an der Weiterentwicklung, Pflege und Support der internen Auftragsverwaltungssoftware und der CRM-Software beteiligt.

**Petra Bösner-Handelmann**, absolvierte ihr Studium der Mathematik an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Schwerpunkt Algebra. Seit Mai 2007 ist sie als selbständige Beraterin und Projektmanagerin vorwiegend im IT- und Telekommunikations-Bereich tätig. Von 1997 bis 2007 war sie in verschiedenen Positionen mit Schwerpunkt auf Projektmanagement, zuletzt als Global Program Manager für die Finanzprozesse im Bereich Netzwerk und Telekommunikation bei Hewlett-Packard / Agilent Technologies beschäftigt. Sie ist Mitglied der Jury Mathematik/ Informatik beim Landeswettbewerb Schüler experimentieren in Baden-Württemberg und zusätzlich Dozentin für Mathematik und Statistik an den Hochschulen in Furtwangen und Nürtingen-Geislingen.

**Sima Darabi** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Rechenzentrum der Universität Mannheim und hält parallel dazu die Vorlesung Java 1 in der Berufsakademie Stuttgart. Studiert hat sie an der HTW Saarbrücken, den Master of Business informatics von VGU (School of Business Informatic, Viadrina, Frankfurt(Oder). Seit September 2001 ist sie an der Universität des Saarlandes als Softwareentwicklerin an dem E-Learning Projekt „MODULANG“ tätig. Seit September

2006 arbeitet sie als Dozentin an der International University in Bruchsal als Lehrbeauftragte im Fachbereich Information Technology und hat Vorlesungen im Bereich „Introduction to Information Technology I and II“ gehalten. Sie ist externe Doktorandin der Universität Erfurt und schreibt aktuell an ihrer Dissertation zum Thema „E-learning.“

**Martina Diel**, Jahrgang 1966 (Diplom-Romanistin), ist seit 1994 in der IT-Beratung vorwiegend für Banken tätig, zunächst als Beraterin, später als Projektleiterin, Projektmanagerin und Key Account-Manager mit Verantwortung u.a. für das Recruiting zahlreicher freiberuflicher und festangestellter Mitarbeiter. Seit 2006 berät und coacht Martina Diel unter dem Label „Ziele – Wege – Perspektiven“ Einzelpersonen rund um Bewerbung und Beruf – meist Klienten aus der IT-Branche. 2008 erschien im O'Reilly-Verlag ihr Buch Das IT-Karrierehandbuch – Gezielte Jobsuche, erfolgreich bewerben, 2009 folgte die 2. Auflage, eine dritte ist in Vorbereitung. Sie ist außerdem Regioleiterin der Webgrlls e.V. Rhein-Main, eines Vereins, der sich die Stärkung der beruflichen Position von Frauen in IT-Berufen zum Ziel gesetzt hat.

**Antje Dietrich** studierte an der Universität Karlsruhe Wirtschaftsingenieurwesen. Nach dem Studium arbeitete Antje Dietrich zunächst am Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe, an der Universität Karlsruhe und am Fraunhofer ISI an verschiedenen Forschungsprojekten im Bereich der Informatik. Derzeit promoviert sie am KIT Karlsruhe an der Fakultät für Informatik.

**Nadin Ebel** arbeitet als angestellte Beraterin und Projektleiterin. Sie beschäftigt sich vor allem mit den Themen IT-Infrastruktur, Collaboration, Virtualisierung und IT Service Management. Außerdem schreibt sie IT-Fachbücher für den Verlag Addison-Wesley. Ihre beruflichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Groupware- und Collaborationsysteme und Anwendungsserver aus dem Hause IBM sowie bei Betriebssystemen und Server-based Computing (Citrix). Weitere wichtige Themen sind Security im weitesten Sinne, Projektmanagement und Information Technology Infrastructure Library (ITIL). Dank ihres breit gefächerten IT-Wissens hat Nadin Ebel sich einen Namen machen können als Dozentin (Online), Redakteurin und Buchautorin.

**Heide Ebert** arbeitet seit weit über zehn Jahren im Bereich Content Management und Cross-Media-Publishing. Nach der stellvertretenden Leitung der Abteilung „Electronic Publishing“ in einem Fachverlag ist sie jetzt Senior Consultant und Projektleiterin in einer Software-Firma, die ein XML-basiertes Content-Management-System herstellt. Erfahrung als Trainerin und Dozentin hat sie seit ca. 15 Jahren, u.a. bei Kundentrainings, bei der informatica, an der FernUniversität in Hagen und der FH Deggendorf.

**Melanie Eckenfels** ist Autodidaktin und arbeitet heute als Seminarleiterin und freie Sachbuchautorin. Sie besitzt knapp 10 Jahre Projekterfahrung als Unix-Systemadministratorin.

**Dörthe Fiwek** ist erfolgreiche Image-Trainerin mit Berufserfahrung und Praxiswissen aus marktführenden Wirtschaftsunternehmen. Sie hat Wirtschaft und Sprachen in Hamburg studiert und als Vorstandsassistentin und Projektmanagerin 10 Jahre in internationalen Unternehmen gearbeitet. Sie lebte in Deutschland, der Schweiz, USA, Kanada, Mexiko, England und Australien. 2002 gründete sie ihr eigenes Unternehmen „image&style Dörthe Fiwek“ und berät seither Privatpersonen und Mitarbeiter in Unternehmen zum Thema „Persönlicher Auftritt“. In Seminaren



und Coachings hat sie bereits über 1.500 Menschen geholfen, ihr Image zu verbessern. Schwerpunktthemen ihrer Arbeit sind: „Die passende Kleidung zu Ihren Lebensumständen und Ihrem Beruf“, „Moderne Umgangsformen in Deutschland und international“ und „Gut wirken durch Kommunikation“. 2005 beendete Dörthe Fiwek ihr Studium der Interkulturellen Wirtschaftskommunikation mit dem Abschluss „Interkultureller Trainer/Coach“. Seither bietet sie auch Hilfe zur Imageverbesserung von deutschen Geschäftsleuten im Ausland an. Zu ihren Kunden zählen mittelständische Unternehmen, Banken, Hochschulen, Bildungseinrichtungen und Wirtschaftsverbände.

**Martina Freundorfer**, Dipl.-Inform. (FH) aus Berlin ist Webentwicklerin bei der mobile.international GmbH und Mitglied des Vorstands im deutschen ingenieurinnenbund e.V. ([www.dibev.de](http://www.dibev.de)). Seit sie mit 13 Jahren ihre erste E-Mail geschrieben hat, ist sie von der schnelllebigen und faszinierenden Welt des World Wide Webs begeistert. Ihre Schwerpunkte sind die Vor- und Nachteile des Web 2.0 und die informationelle Selbstbestimmung im Netz. Seit 2006 vom Geocaching fasziniert und infiziert, ist sie mit über 270 gefundenen Caches und unzähligen gescheiterten Versuchen immer noch eine begeisterte Anhängerin dieses Sports. Hauptsächlich in Deutschland unterwegs, hat sie aber auch schon Caches in Japan und in den Niederlanden gefunden.

**Eva Gattnar**, M. Sc., SAP Certified Associate. Nach Abschluss des Diplomstudiengangs der Informatik absolvierte sie das Masterstudium der Informatik mit Auszeichnung. Daneben durchlief sie die SAP Business Associate-Zertifizierung zum SAP Solution Architect ERP und die Zertifizierung im Bereich Business Intelligence. Derzeit arbeitet sie an ihrer Promotion zum Doktor der Ingenieurwissenschaften in Medizininformatik an der Technischen Universität Ilmenau. Als Dozentin und Lehrbeauftragte engagiert sie sich an der Siemens Technik Akademie Erlangen sowie an der FOM Hochschule für Ökonomie & Management in Nürnberg. Ihre Lehrschwerpunkte umfassen klassische und innovative Themen aus der Informatik. Darüber hinaus hält sie interdisziplinäre Vorlesungen zu Managementthemen. Durch ihre langjährige Beschäftigung bei der Siemens AG bringt sie zahlreiche Erfahrungen aus der Praxis mit.

**Pia Gawlik-Rau**, Dipl. Wirtschaftsingenieurin, Universität Karlsruhe und Universität Strasbourg, Business-Coach (Führungsakademie Baden-Württemberg, zertifiziert nach DBVC), Zertifikat „Frauen in Führungspositionen“ des Kontaktstudiums der Universität Karlsruhe. Sie verfügt über internationale Erfahrung in Industrieunternehmen in u.a. der Medizintechnik, Automobil- und Elektronikzulieferindustrie. Bevor sie

sich 2008 mit marketing. selbstständig machte, war sie in Produktmanagement, Vertrieb, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit tätig. Sie berät Unternehmen im Marketing von technischen Produkten. So gehören Markenaufbau, Marketingstrategie, Kommunikation und Schulungen für Kunden und den Technischen Vertrieb zu den Schwerpunkten von marketing.

**Angela Goebel**, Diplom Sozialpädagogin (Universität) ist freiberuflich tätig im Raum für Achtsamkeit. Sie bietet Coachings und Seminare für Frauen und Kinder an. Ihr beruflicher Schwerpunkt ist die Arbeit mit Frauen und Mädchen und die Soziale Therapie. Sie bietet Seminare zu den Themen Achtsamkeit, Wahrnehmung, Bewusstsein, Work-Life Balance, Selbstmanagement und Perspektiventwicklung an. Ihre Arbeit ist geprägt durch eine Prise „Humor“ und „Leichtigkeit“, wodurch eine herzliche Lernatmosphäre entsteht.

**Silvia Graumann** begann ihr Studium an der TU Braunschweig im Diplom-Studiengang Informatik mit Nebenfach Medienwissenschaften. Nach dem Vordiplom wechselte sie an die Universität Bremen und in den Bachelor-Studiengang. Nach dem Bachelor vollendete sie ihr Studium mit dem Master of Science an der TU Darmstadt (Nebenfach Betriebswirt-

schaftslehre). Während der Masterarbeit erstellte sie ein neues Prozessmodell für den IT-Betrieb, genannt CITIL. Nach dem Studium bekam sie ein Angebot in Baden-Württemberg bei Valeo als Software Qualitäter im Bereich Automotive SPICE (Erstellung von Software). Zertifizierungen: iNTACS Certified ISO 15504 SPICE Provisional Assessor, ferner ISTQB Certified Software Tester (Foundation Level) und ISOQB Certified Software Architect (Foundation Level). Ferner bildet sie sich über die Prozessmodelle CMMI und ITIL weiter. Schwerpunkt ist Automotive SPICE.

**Nina Ellen Hempel** arbeitet seit 2005 bei der Hewlett-Packard GmbH als Kommunikations- und Marketing Managerin. Vorher war sie bei unterschiedlichen Firmen in den Bereichen Materialwirtschaft, Qualitätsmanagement, Projektmanagement, Produktmanagement und Produktmarketing beschäftigt. Nach Universitätsdiplomen in Biologie und Wirtschaftswissenschaften hat sie Zusatzqualifikationen in Produktmanagement, Systemischer Beratung und Coaching sowie Change Management absolviert. Nina Ellen Hempel ist mehrsprachig, weltoffen und interessiert sich sehr für Diversity und die Gestaltung von Veränderungsprozessen. Menschen sind nun mal sehr unterschiedlich und nichts bleibt so, wie es ist.

**Dr.-Ing. Marlene Helfert** hat Architektur und Mechanik an der TU Darmstadt studiert. Nach einem Studienjahr an der University of California at Berkeley hat sie ihre Diplomarbeit an der University of Canterbury at Christchurch in Neuseeland geschrieben. Im Fachgebiet Mechatronik im Maschinenbau der TU Darmstadt hat sie über Fanglagerung von Magnetlagersystemen promoviert. Seit Oktober 2008 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Arbeitswissenschaft der TU Darmstadt. Bereits durch ihr Mechanik-Studium hat sie sich intensiv mit Matlab auseinandergesetzt. In ihrer Promotionszeit hat sie nicht nur ihre Versuche mittels Matlab ausgewertet, analysiert und simuliert, sondern auch zahlreiche Präsentationen mit von Matlab erstellten Filmen und Animationen gestaltet. Bei der 9th International Conference on Vibrations in Rotating Machinery 2008 in Exeter hat sie dafür den Best Presentation Award bekommen.

**Dr. habil. Andrea Herrmann** hat im Jahr 2000 promoviert und 2010 habilitiert. Sie ist stellvertretende Sprecherin der Fachgruppe Requirements Engineering der Gesellschaft für Informatik und Privat-Dozentin an der Universität Heidelberg. Dr. habil. Andrea Herrmann kennt die Praxis des Software Engineering aus 6 Jahren Berufserfahrung in IT-Projekten und arbeitet außerdem seit 9 Jahren in Forschung und Lehre. Das Require-

ments Engineering und insbesondere Sicherheitsanforderungen sind einer ihrer Forschungsschwerpunkte.

**Nicole Hertel** (\*1964) studierte Informatik und Versicherungsmathematik an der TU Wien. Im Anschluss daran besuchte sie die Akademie für Unternehmensberater. Nach Abschluss beider Studien war sie in der Privatwirtschaft (u.a. Schrack AG, Ciba-Geigy) tätig. Seit 1990 ist sie selbständig und betreut in diesem Zusammenhang verschiedene EDV-Projekte bei Kunden in Österreich, Deutschland, Polen, Ungarn und Slowenien. Parallel zu ihrer selbstständigen Tätigkeit im privatwirtschaftlichen Bereich arbeitet sie immer wieder mit Universitäten und Fachhochschulen zusammen, wo sie u.a. als Dozentin und IT-Lektorin im Informatik-Grundstudium tätig war. Sie gab bereits Lehrveranstaltungen über Algorithmen, Infosysteme2, u.a. Aktuell unterrichtet sie an der FH Eisenstadt und ist in Wien bei mehreren Kunden als DBA, BI- und Softwareentwickler tätig.

**Dr. Margret Hesselmann** ist promovierte Informatikerin. Dr. Hesselmann ist „Certified Scrum Master“, „Certified Scrum Product Owner“, „Certified Scrum Professional“. Ferner hat sie verschiedene Java Zertifikate erworben, um ihre Java Kenntnisse zu evaluieren. Seit 1999 ist sie SW Design Engineer und testet, schreibt, spezifiziert erfolgreich in internationalen, verteilten Teams Software für die Telekomdomain. Die Agile Methoden Scrum/XP lernte sie im Jahre 2005 kennen und lieben. Verschiedene Scrum Teams und Rollen lernte sie in den Jahren kennen und möchte weiterhin Agile Software erstellen.

**Martina Kaiser** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Netzwerk Frauen. Innovation.Technik Baden-Württemberg an der Hochschule Furtwangen und zuständig für die regionale informatica feminale Baden-Württemberg. Sie studierte Medieninformatik an der Hochschule Furtwangen und war mehrere Jahre in verschiedenen Internet-Projekten in der Webprogrammierung und als Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig.

**Janna Lingenfelder** (\*1969) ist diplomierte Physikerin (Russland), Diplom-Informatikerin (Deutschland) und absolvierte ihr MBA mit Advanced Certificate in „Leadership“ in den USA. Hauptberuflich ist sie als Softwareingenieur in internationalen Softwareentwicklungsprojekten bei IBM tätig. Nebenberuflich arbeitet

sie als freiberufliche Dozentin und Trainerin für Verhandlungsführung. Sie wuchs in Russland auf, wo sie Physik studierte und erste Arbeitserfahrungen als Physikerin und Pädagogin, auch für Erwachsene, sammelte. Nach ihrer Emigration nach Deutschland, im Jahre 1996, studierte sie Informatik an der Universität Leipzig und arbeitet seit dem Abschluss bei IBM in Böblingen. Zwei Jahre verbrachte sie mit Ihrer Familie in den USA, wo sie an der US Military Academy in West Point, NY, arbeitete und einen MBA am Marist College, NY, erwarb.

**Yvette Mittler**, Diplom-Ingenieurin der Elektrotechnik, seit 1998 bei der Hewlett-Packard GmbH in unterschiedlichen Funktionen. Von der Kundendienst-Ingenieurin über die Service Managerin bis zur Projektmanagerin arbeitet sie in der IT in einem sehr männlich geprägten und agilen Umfeld. Aus den im täglichen Leben gemachten Erfahrungen haben sich bei ihr die Interessen für Diversity (Schwerpunkt Gender-Diversity) und Change/Change Management entwickelt. Ihre Zusatzqualifikation als Change Managerin lässt sie diese Themen und Erfahrungen mit dem Projektmanagement verknüpfen. Nämlich genau dort, wo es um Veränderungen geht, den Fokus von der reinen Technik auf die betroffenen Menschen und ihre Bedürfnisse zu erweitern.

**Dr. Sabine Moebis**, vor ihrem Umzug nach Irland Anfang 2006 hat Sabine Möbs als Researcher im Bereich Software Engineering am Fraunhofer IESE, als Leiterin Marketing und Produktentwicklung in verschiedenen kleinen IT Unternehmen und als selbständige Projektentwicklerin und -managerin in internationalen Regionalentwicklungsprojekten gearbeitet. Sie hat umfangreiche Erfahrung in der Gründung von Firmen unter unterschiedlichen organisatorischen, juristischen und nationalen Gegebenheiten gesammelt. Im Februar 2011 hat sie ihr PhD an der Dublin City University zum Thema User Experience im adaptiven multimedialen e-Learning erfolgreich abgeschlossen. Sie ist Dozentin für Web Usability Engineering in der School of Electronic Engineering der Dublin City University. Ab Sommer 2011 arbeitet sie als IRCSET Research Fellow zum Thema „Accessibility-based Software Engineering Framework for User Experience across Multiple Devices“. Sie hat einen MSc Research vom National College of Ireland, Dublin und einen kombinierten Abschluss als Diplom-Wirtschaftsinformatikerin (BA) von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, Heidenheim und BA (honours) Business Administration der Open University, UK.

**Diana Ochs**, freiberufliche Beraterin, Trainerin und Coach für weibliche Fach- und Führungskräfte Diplom-Sozialpädagogin, Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen, Ausbildung in frauenspezifischer Beratung.

**Lena Oden**, studierte Elektrotechnik an der RWTH Aachen 2010 mit dem Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik. Während des Studiums übte sie verschiedene Tätigkeiten als Wissenschaftliche Hilfskraft aus, u.a. im Projekt go4it mit Programmierkursen für 6/7-Klässlerinnen und verschiedene Programmierfähigkeiten. Hochschulpolitisch engagiert sie sich unter anderem im Bereich Frauen- und Geschlechterpolitik. Zudem ist sie als Dozentin für Linux und LaTeX für Frauen an der RWTH und der Universität Bielefeld tätig. Seit Januar 2011 ist sie Promotions-Stipendiatin der Fraunhofer Gesellschaft am Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik in Kaiserslautern. Betreuender Professor: Prof. Ulrich Brüning, Universität Heidelberg

**Dr. Nicole Ondrusch** studierte von 1996 bis 2001 Wirtschaftsmathematik an der Universität Bayreuth und promovierte in theoretischer Informatik an der Universität Stuttgart im Jahr 2006 auf einem Gebiet der Komplexitätstheorie. Seit 2006 ist sie bei Capgemini (damals noch sd&tm AG) in verschiedenen Bereichen der Softwareentwicklung tätig. Seit vielen Jahren gibt sie diverse Vorlesungen und Seminare in den Bereichen mathematische Grundlagen, Sicherheit, (Internet-) Algorithmen, sowie Grundlagen der Informatik.

**Birgit Plötzener** hat den Abschluss einer HTL für Elektronik/Technische Informatik und arbeitet freiberuflich als Programmiererin und Autorin. Sie befindet sich im Abschlusssemester eines Mathematikstudiums, und erarbeitet gerade Ausbildungsunterlagen zu diesem Thema.

**Anna Potocka** hat 2008 ihr Informatikstudium mit der Diplomarbeit zum Thema „Webbasierte Darstellung großer Datenmengen als Pivot-Tabelle mithilfe ressourcenoptimierter Aggregationsverfahren“ abgeschlossen. Neben dem Studium hat sie bereits als Studienassistentin am Institut für Algorithmen und Datenstrukturen der TU Wien Lehrerfahrungen gesammelt. Bereits 2005 hat sie ihre Firma gegründet und sich auf dem Gebiet webbasierte Datenapplikationen spezialisiert.

**Katarzyna Potocka** hat ihr Informatikstudium 2007 mit dem Diplomarbeitsthema „Lernstilbasierte Adaptivität von E-Learning Kursen“ abgeschlossen. Neben dem Studium war sie bereits als Tutorin tätig und arbeitet seit 2007 als Software-Entwicklerin am Teaching Support Center der TU Wien.

**Dr.-Ing. Stefanie Scherzinger** ist seit Juli 2010 Software-Entwicklerin bei Google in München. Zu ihren besonderen Interessensgebieten gehören Themen wie Datenbanken, XML Verarbeitung und neue Anfragesprachen. Bevor sie nach München zog, entwickelte sie Software im Bereich Information Management für IBM Deutschland, Research and Development in Böblingen. In ihrer Promotion an der Universität des Saarlandes widmete sie sich der speichereffizienten Verarbeitung von XML Datenströmen.

**Dr. Tanja Sieber** studierte Elektrotechnik am Karlsruher Institut für Technologie und Technische Redaktion an der Hochschule für Wirtschaft und Technik in Karlsruhe. Sie ist seit 2000 im Bereich Technische Kommunikation, Wissens- und Kompetenzmanagement als Beraterin und Trainerin selbständig. In Ungarn promovierte sie am Lehrstuhl für Informatik über Wissensmodellierung in der technischen Kommunikation. Seit Oktober 2010 ist sie akademische Mitarbeiterin an der Hochschule Furtwangen und verantwortlich für die *meccanica femminile*.



## Kann ich mit virtuellen Menschen arbeiten, ohne die echten zu vernachlässigen?

**Kristy Myers will es wissen. Bei Siemens kann die Ingenieurin Karriere und Familie bestens vereinen.**

Kristy Myers hilft, neue Standards in der Fertigungstechnologie zu setzen. Denn die Software für eine virtuelle Simulation von Produktionsabläufen, die sie und ihr Team entwickeln, ermöglicht Unternehmen, effizientere Prozesse und sicherere Arbeitsumgebungen zu schaffen. Ein anspruchsvoller Job, der viel Engagement fordert. Trotzdem hat Kristy genug Zeit für ihren kleinen Sohn – flexible Arbeitszeiten machen es möglich. Wollen Sie wissen, wie Ihnen eine Karriere bei Siemens dabei helfen kann, die richtige Balance zwischen Arbeit und Familie zu finden? **Finden Sie's heraus.**

[siemens.com/careers](https://www.siemens.com/careers)

**SIEMENS**



11HFU - 35 - E

11HFU - 10 - HWW

11HFU - 01 - HWW1

11HFU - 01 - HWW1



# Register Lehre an der informatica feminine Baden-Württemberg 2011

## 11HFU – 1 – W

Programmieren in Java (**englisch**)

## 11HFU – 2 – W

Forum, Blog, CMS – Dynamische Webanwendungen mit Linux/Unix, Apache, MySQL und Skriptsprachen

## 11HFU – 3 – HW1

Wie programmiere ich in Java?  
Grundkurs

## 11HFU – 4 – HW1

Informationsstrukturierung mit XML und XSL – Grundkurs

## 11HFU – 5 – HW1

Einführung in MATLAB

## 11HFU – 6 – HW1

Einfache Webseitenerstellung mit Typo3 CMS Grundkurs

## 11HFU – 7 – HW1

Web-Programmierung

## 11HFU – 8 – HW1

Design Patterns

## 11HFU – 9 – HW1

Work smarter, not harder: Werkzeuge und Methoden, die Java Entwicklerinnen das Leben leichter machen

## 11HFU – 10 – HW1

Datenbankgrundlagen an Hand von MySQL

## 11HFU – 11 – HW1

Geschäftsprozessmodellierung

## 11HFU – 12 – HW1

Lieblingsalgorithmen

## 11HFU – 13 – HW2

Wie programmiere ich in Java?  
Aufbaukurs

## 11HFU – 14 – HW2

Informationsstrukturierung mit XML und XSL – Aufbaukurs

## 11HFU – 15 – HW2

Einführung in parallele Programmierung mit OpenMP:

## 11HFU – 16 – HW2

Einfache Webseitenerstellung mit Typo3 CMS – Aufbaukurs

## 11HFU – 17 – HW2

Web-Anwendungsentwicklung mit Java EE

## 11HFU – 18 – HW2

Agile Java Entwicklung

## 11HFU – 19 – HW2

Softwareprojekte managen mit dem PM-Hamster

## 11HFU – 20 – HW2

ITIL-Lebenszyklus von IT-Serviceleistungen

# Register Lehre an der informatica feminine Baden-Württemberg 2011

## 11HFU – 21 – HW2

Was ist Scientific Computing?

## 11HFU – 22 – HW2

(Un-)berechenbar: Verbrecherische  
Graphentheorie

## 11HFU – 23 – HW2

PRINCE2 - Projektmanagement  
mit Methode

## 11HFU – 24 – HW1

Globales IT Projektmanagement

## 11HFU – 25 – HW1

Perspektiven für Informatikerinnen  
rund um das Thema Marketing

## 11HFU – 26 – HW1

Business Knigge -  
Umgangsformen für den Beruf

## 11HFU – 27 – HW1

Wie gestalte ich ein  
individuelles und stärkendes  
Selbstmanagement?

## 11HFU – 28 – HW1

Kunst und Wissenschaft der  
Verhandlungsführung

## 11HFU – 29 – HW2

Veränderungen aktiv gestalten -  
Konzepte, Methoden, Werkzeuge

## 11HFU – 30 – HW2

Image- und Karriereplanung:

## 11HFU – 31 – HW2

Frauenpower in Männerdomänen

## 11HFU – 32 – HW2

Wissen Sie eigentlich, wie gut Sie  
sind? Mit Selbstmarketing und Netz-  
werken zum beruflichen Erfolg

## 11HFU – 33 – T


Erfolgreich in Bewerbung und Beruf:  
(Typisch weibliche?) Stolpersteine  
umgehen - und es besser machen:

## 11HFU – 34 – T

Accessibility & Usability Engineering  
(englisch)

## 11HFU – 35 – E

Exkursion Virtual Dimension Center  
Technologiezentrum St. Georgen




# Ideen brauchen Netzwerke!

Mit rund 50 Mitarbeitern arbeitet die MFG Baden-Württemberg an der Vernetzung von Kreativwirtschaft und Technologiebranchen und bringt zusammen, was zusammen gehört: Kreative und Techniker, Anbieter und Anwender, Trendsetter und Multiplikatoren, Entwickler und Hersteller, Forscher und Investoren, Hochschulen und Unternehmen, Wirtschaft und Politik. So wird aus innovativen Ideen wirtschaftlicher Erfolg.

Als Innovationsagentur des Landes für IT und Medien stärkt die MFG Baden-Württemberg seit 1995 den IT-, Medien- und Kreativstandort Baden-Württemberg.

Wenn auch Sie innovative Partner,  
Ideen und Dienstleistungen suchen,  
sprechen Sie mit uns!

 **Innovationsagentur  
für IT und Medien**

MFG Baden-Württemberg mbH • Breitscheidstraße 4 • 70174 Stuttgart • Telefon 0711 90715-300 • [innovation.mfg.de](http://innovation.mfg.de) • [twitter.com/mfg\\_innovation](https://twitter.com/mfg_innovation) • [innovation.mfg.de/facebook](https://www.facebook.com/innovation.mfg.de)

## Hinweis auf weitere Veranstaltungen

ditact\_women´s IT summer studies 2011`

22.08.-03.09.2011

<http://www.ditact.ac.at/>

3. Ingenieurinnen Sommeruni Bremen

29.08.-09.09.2011

<http://www.ingenieurinnen-sommeruni.de/>

Informatica femminile, Bremen

05.09.-16.09.2011

[www.informatica-femminale.de](http://www.informatica-femminale.de)

meccanica femminile

Frühjahrshochschule für Studentinnen des  
Maschinenbaus und der Elektrotechnik

28.02.-03.03.2012

Hochschule Furtwangen

Campus Schwenningen

[www.meccanica-femminale.de](http://www.meccanica-femminale.de)

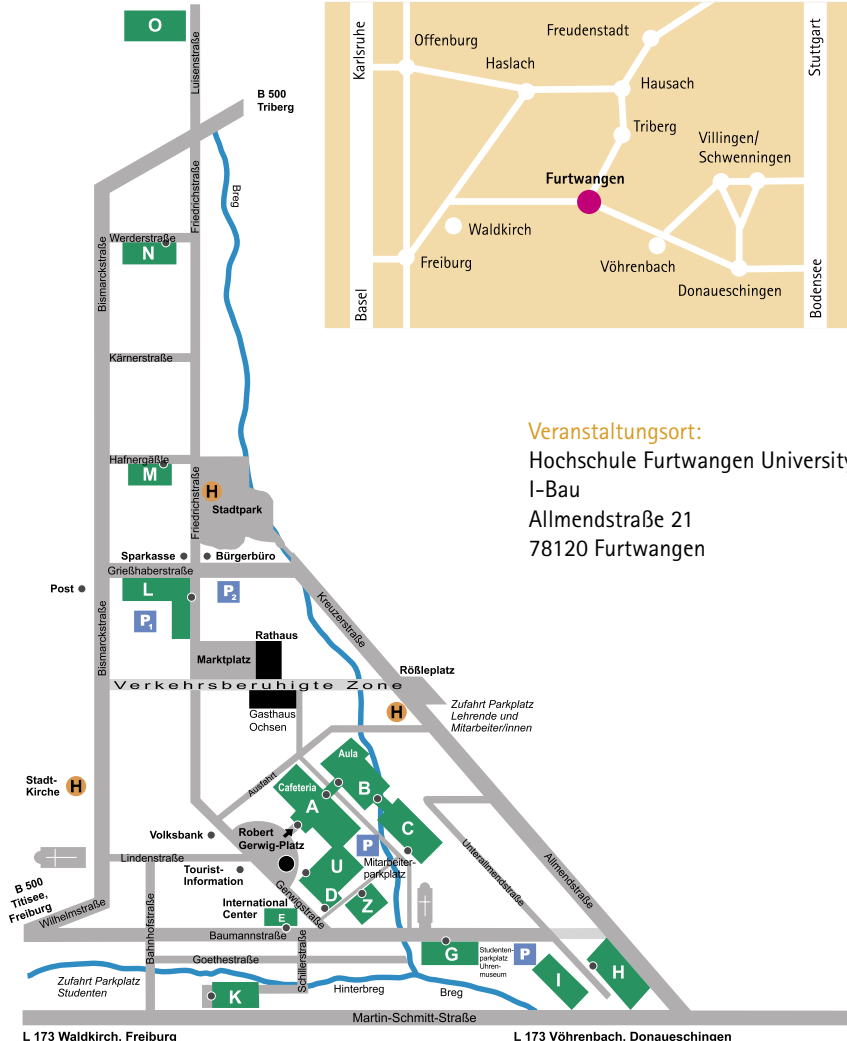
 **meccanica**  
femminale Baden-Württemberg  
Frühjahrshochschule

# 65

# Anfahrt Furtwangen und Campusplan



Veranstaltungsort:  
 Hochschule Furtwangen University  
 I-Bau  
 Allmendstraße 21  
 78120 Furtwangen



**P** Festplatz  
 (ca. 700 m bis zum Campus)

**H** Studentenwohnheime  
 Großhausberg (GHB)



Das Netzwerk Frauen.Innovation. Technik Baden-Württemberg besteht seit Februar 2001.

Es wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg gefördert. Wir tragen durch verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils in Natur- und Ingenieurwissenschaften bei.

- Studentinnen der Fächer Informatik und Maschinenbau/ Elektrotechnik bieten wir interessante Angebote im Rahmen der Sommerhochschule „informatica feminale Baden Württemberg“ und der Frühjahrshochschule „meccanica feminale“
- Durch Vernetzung und Informationsangebote fördern wir die Karriere von Naturwissenschaftlerinnen, Ingenieurinnen sowie Informatikerinnen
- Wir erweitern das Berufswahlspektrum für Mädchen und junge Frauen in Richtung Informatik, Technikberufe und Naturwissenschaften. Sie werden für Studiengänge aus diesen Bereichen interessiert und motiviert.

### Unsere Angebote

Die von uns entwickelten Webplattformen [www.scientifica.de](http://www.scientifica.de), [www.schülerinnen-forschen.de](http://www.schülerinnen-forschen.de) und [www.girls-do-tech.de](http://www.girls-do-tech.de)  
Die Veranstaltungen *meccanica feminale* und *informatica feminale* Baden-Württemberg.



## Sponsoren 2011

Wir danken recht herzlich unseren Hauptsponsoren!



SIEMENS



Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Sponsoren:



Unsere Kooperationen:



# Impressum

Ein Projekt des Ministeriums  
für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst Baden-Württemberg



## Postanschrift:

Hochschule Furtwangen University  
Netzwerk Frauen.Innovation.Technik  
Baden-Württemberg  
Martina Kaiser  
Jakob-Kienzle-Straße 17  
D-78054 Villingen-Schwenningen

Telefon +49 (0) 77 20 / 307 - 4740

Fax: +49 (0) 77 20 / 307 - 4724

[informatica@hs-furtwangen.de](mailto:informatica@hs-furtwangen.de)  
[www.informatica-feminale-bw.de](http://www.informatica-feminale-bw.de)

## Veranstaltungsort

Hochschule Furtwangen  
I-Bau  
Allmendstr. 21  
78120 Furtwangen

## Gestaltung

Büro für Gestaltung Straub  
Dipl. Designerin Tina-Marie Straub,  
Donaueschingen, 0771-5146

## Druck

Moog-Druck  
Hüfingen, 0771-973034

Stand: 13.04.2011



netzwerk  
**frauen.innovation.technik**  
Baden-Württemberg



fehlt  
was?

Cornelia Kümpel | Informatik-Studentin  
5. Semester

# Gute Kontakte!

Die Gesellschaft für Informatik bietet ein Netzwerk von rund 24.000 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Anwendung. In Fachausschüssen, Fachgruppen, Beiräten und Anwendergruppen werden Themen diskutiert, die so vielfältig sind, wie die Informatik selbst.

Unseren studierenden Mitgliedern bieten wir fachliche Unterstützung und Hilfen für den Übergang vom Studium in den Beruf. Zusätzlich genießen sie eine Vielzahl finanzieller Vergünstigungen zum Mitgliedsbeitrag von 17,50 Euro.

**Informationen zur Mitgliedschaft erhalten sie unter Telefon 0228/302-145 oder auf unserer Website [www.gi.de](http://www.gi.de).**

